



# Schweppermannsbote

## der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 59

März 2017



*Blick auf das Utzenhofener Tal*

### Veranstaltungen:

**Wolfsfelder Kirwa**

13. bis 15. Mai 2017

**Burgfest Pfaffenhofen**

20. bis 21. Mai 2017

**Feuerhäuslfest Utzenhofen**

28. Mai 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Markt Kastl</u></b>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Fundsachen	5
Mitarbeitererehrung	5-6
Bericht von den Flüchtlingshelfern des Marktes Kastl	6-7
Rückblick auf den Kastler Weihnachtsmarkt	7-8
Bergwacht sorgt erneut für mehr Sicherheit - Weit über 200 Arbeitsstunden waren erforderlich, um einen Felsen unterhalb der Burg in Pfaffenhofen zu sichern	8-9
Felssicherungsarbeiten an der Schwarzer oder Zigeunerfelsen genannten Steinformation wurden am 16.12.2016 erfolgreich abgeschlossen	9
VHS Kurs-Angebot	9
Seniorenfahrt 2017	9-10
Infoveranstaltung „Altersgerechtes Wohnen“	10
<b><u>Gemeindebücherei</u></b>	
Bürgermeister Stefan Braun las im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages den Kindern in der Bücherei vor	10-11
Kastler Büchereiteam mit Büchereien des Landkreises auf Informationsfahrt zum St. Michaelsbund nach München	11-12
Große Schar an Kindern bei der Adventslesestunde mit Keksparadies in der Gemeindebücherei	12
MdL Reinhard Strobl und der SPD Kreisvorsitzende Uwe Bergmann bei einem Informationsbesuch in der Gemeindebücherei	12-13
Vorlese- und Theaternachmittag für Kinder mit und über den Tannenbaum	13-14
Die besten Geschenke zu Ostern und zur Erstkommunion mit Büchern aus dem Online-Shop des Michaelsbundes oder in der Gemeindebücherei Kastl	14
Zum Welttag des Buches am Freitag, 21. April lädt das Büchereiteam zu zwei besonderen Veranstaltungen für Kinder und für Erwachsene ein	14-15
Theaterfahrten nach Wunsiedel	15-16
<b><u>Eltern-Kind-Gruppe</u></b>	
Adventscafé der Eltern-Kind-Gruppe	16
<b><u>FFW Kastl</u></b>	
Ein neuer St. Florian für die Kastler Feuerwehr	16
<b><u>Forstrevier Kastl</u></b>	
Der Eichenprozessionsspinner und andere fiese Viecherl	16-17
<b><u>Frauenbund Kastl</u></b>	
Frauenfrühstück mit Vortrag von Dekan Elmar Spöttle zum Jahr der Barmherzigkeit	17
Ausflug des Frauenbundes Kastl	17-18
<b><u>Heimat- und Volkstrachtenverein</u></b>	
Mit Peitschenknall das neue Jahr begrüßt - Kastler Goaßlschnalzer setzen eine alte Tradition seit über 30 Jahren fort!	18-19
<b><u>Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl</u></b>	
Nikolausfeier im Steinstadel	19
Abschied von der Erzieherin Theresia Riel	19
Spaß im Schnee - gemeinsames Schlittensfahren	19-20
<b><u>Kirwaleut Utzenhofen e. V.</u></b>	
Kleider-Sammelaktion ein voller Erfolg	20
<b><u>Krankenpflegeverein Kastl</u></b>	
Die Heilkraft des Atmens	20-21
<b><u>Männergesangsverein Liederkranz Kastl</u></b>	
Mammutprogramm zum Jahresende	21-23
<b><u>Pfarrei Kastl</u></b>	
Ehejubiläerfeier der Pfarrei Kastl	23-24
Pfarrfamiliennachmittag	24
Zauberer-Clown Bruder Georg kommt nach Kastl	25
Kinderkirche	25
Komm doch zur Kinderkirche	25
Erstkommunion 2017 in Kastl: Im Zeichen des Regenbogens	25
<b><u>St. Lampert e. V.</u></b>	
Mit der Kastler Madonna in die Adventszeit	25-26
Basenfastenkurs in der Fastenzeit vom 13.03.-23.03.2017	26
<b><u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u></b>	
Termine	26
<b><u>Sonstiges</u></b>	
<b><u>Heimatmuseum</u></b>	
Termine	27
Museumshelfer gesucht	27
<b><u>Bayerisches Landesamt für Statistik</u></b>	
Mikrozensus 2017 im Januar gestartet	27
<b><u>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.</u></b>	
Spenden und dabei Steuern sparen	27-28
Steuerentlastungen im Miniaturformat	28
Fortbildung mit Steuerplus	28-29
<b><u>Damals</u></b>	
Aus der Chronik des Sportvereins	29-31
<b><u>Irgendwo in Kastl</u></b>	
Im Vorbeigehen fotografiert	31
<b><u>Impressum</u></b>	
	31

## Markt Kastl

**Markt Kastl**  
**Marktplatz 1**  
**92280 Kastl**



Tel.: 09625/9204 0  
 Fax.: 09625/9204 19  
 E-Mail: info@kastl.de  
 www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

### Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein  
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb  
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



80. Geburtstag  
 Im November  
 2016  
**Platzer**  
**Theresia**  
 Giggelsberg



80. Geburtstag  
 Im November  
 2016  
**Weiß**  
**Anna Maria**  
 Kastl



80. Geburtstag  
 Im Dezember  
 2016  
**Lautenschlager**  
**Franz**  
 Giggelsberg



75. Geburtstag  
 Im November  
 2016  
**Fritscher**  
**Alfred**  
 Kastl



80. Geburtstag  
 Im Dezember  
 2016  
**Reindl**  
**Maria**  
 Kastl

75. Geburtstag  
 Im Januar  
 2017  
**Donhauser**  
**Maria**  
 Umelsdorf



80. Geburtstag  
 Im Januar  
 2017  
**Färber**  
**Cäcilia**  
 Allmannsfeld



80. Geburtstag  
Im Januar  
2017  
**Wittmann  
Alfons**  
Utzenhofen



90. Geburtstag  
Im November  
2016  
**Neger  
Franziska**  
Utzenhofen

### Veranstaltungstermine

#### März 2017

03.03. - 05.03.2017	Kolpingfamilie	06:00 Uhr, Skifreizeit im Grödner- tal, Kastl, Nettoparkplatz
Fr. 03.03.2017	Kath. Frauenbund	19:00 Uhr, Weltgebetstag der Frau- en, Kastl, Marktkirche
Fr. 03.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Kastl, Schützenhaus
Fr. 03.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 04.03.2017	FF Utzenhofen	19:30 Uhr, Generalversammlung, Utzenhofen, FF Gerätehaus
So. 05.03.2017	FF Wolfsfeld	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Dettnach, Gasthaus Eichen- seer
Mo. 06.03.2017	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Kastl, Kastl, Gasthof Forsthof
Mo. 06.03.2017	OGV Utzenhofen	19:00 Uhr, Weidenflechten, Utzen- hofen, Pfarrheim
Di. 07.03.2017	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Utzenhofen, Utzenhofen, FF Gerä- tehaus
Mi. 08.03.2017	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Pfaffenhofen, Pfaffenhofen, Gast- haus Gehr
Do. 09.03.2017	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Wolfsfeld, Dettnach, GH Eichen- seer
Fr. 10.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 11.03.2017	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
So. 12.03.2017	CSU Ortsverband Kastl	14:45 Uhr, Ladies First, Kastl, Steinstadel

Do. 16.03.2017	Jagdgenossenschaft Kastl	19:30 Uhr, Jagdgenossenschafts- versammlung, Kastl, Gasthof Forsthof
Fr. 17.03.2017	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder ab 4 Jahren, Kastl, Gemein- debücherei
Fr. 17.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 18.03.2017	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Utzenhofen, Vereinsheim
So. 19.03.2017	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Mitgliederversamm- lung, Kastl, Jugendheim
Mi. 22.03.2017	Jagdgenossenschaft Utzenhofen	19:30 Uhr, Jahresversammlung, Utzenhofen, FF Gerätehaus
Fr. 24.03.2017	Pfarrei Kastl	19:30 Uhr, Taize´ Gebet, Kastl, Seniorenheim St. Josef
Fr. 24.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 25.03.2017	Heimat- und Volkstrachtenver- ein	20:00 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Kastl, Gasthof Forsthof
So. 26.03.2017	Kath. Frauenbund	14:00 Uhr, Kreuzweg (anschl. Kaffee und Kuchen), Kastl, Markt- kirche und Jugendheim
So. 26.03.2017	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Umelsdorf, Gasthaus Holl- weck
Fr. 31.03.2017	SG Kastl 1504 e.V.	19:30 Uhr, Königsproklamation, Kastl, Schützenhaus

#### April 2017

Sa. 01.04.2017	TuS Kastl 1924 e.V.	19:30 Uhr, Generalversammlung, Mennersberg, Sportheim
So. 02.04.2017	Pfarrei Kastl	11:00 Uhr, Fastenessen, Kastl, Jugendheim
So. 02.04.2017	KLB Utzenhofen	11:00 Uhr, Fastenessen, Utzenho- fen, Pfarrheim
So. 02.04.2017	Pfarrei Kastl	14:00 Uhr, Kreuzweg (gestaltet vom PGR), Kastl, Marktkirche
Sa. 08.04.2017	Kolpingfamilie	08:00 Uhr, Altkleidersammlung, Kastl
Sa. 08.04.2017	KSK Utzenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Utzenhofen, Gasthaus Fromm
So. 09.04.2017	VDK OV Kastl	14:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Heimhof, Gasthaus Eichen- seer
Do. 13.04.2017	Schützengesell- schaft 1504 e.V.	20:00 Uhr, Osterschießen, Kastl, Schützenhaus
15.04. - 16.04.2017	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Osterrock, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Mo. 17.04.2017	KLB Utzenhofen	13:30 Uhr, Emmauswanderung, Utzenhofen, Dorfladen
Fr. 21.04.2017	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder ab 4 Jahren, Kastl, Gemein- debücherei
Fr. 21.04.2017	Büchereiteam	20:00 Uhr, Kastler lesen für Kastler mit Weinabend, Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 22.04.2017	CSU Ortsverband Kastl	19:30 Uhr, Jahreshauptversamm- lung, Kastl, Gasthof Forsthof

Do. 27.04.2017	Verein für Gartenbau- und Landespflanze	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl, Gasthof Forstthof
Fr. 28.04.2017	Verein für Tourismus und Gewerbe	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl
So. 30.04.2017	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommuniongewänder, Kastl, Klosterkirche

### Mai 2017

Mo. 01.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	10:00 Uhr, Pfarrfest, Utzenhofen, Pfarrheim
Mo. 01.05.2017	Heimat- und Volkstrachtenverein	11:00 Uhr, Maibaumaufstellen, Kastl, Marktplatz
Sa. 06.05.2017	Pfarrei Kastl	06:00 Uhr, Gößweinstein Fußwalfahrt, Kastl
Sa. 06.05.2017	Pfarrgemeinderat Utzenhofen	07:00 Uhr, Pfarrwallfahrt zum Habsberg, Utzenhofen
So. 07.05.2017	Pfarrei Kastl	Gößweinstein Fußwalfahrt, Kastl
So. 07.05.2017	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Erstkommunion in Kastl, Kastl, Klosterkirche
So. 07.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	09:30 Uhr, Erstkommunion in Utzenhofen, Utzenhofen, Kirche St. Vitus
So. 07.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	19:00 Uhr, Maiandacht, Utzenhofen, Lourdesgrotte
Fr. 12.05.2017	SG Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, Muttertagsschießen, Kastl, Schützenhaus
13.05. - 15.05.2017	FF Wolfsfeld	Kirchweih Wolfsfeld, Wolfsfeld, FF-Gerätehaus
Sa. 13.05.2017	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr, Pflanzenbörse, Utzenhofen, Dorfplatz
So. 14.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	19:00 Uhr, Maiandacht, Utzenhofen, Lourdesgrotte
Do. 18.05.2017	Pfarrei Kastl	18:30 Uhr, Maiandacht gestaltet vom Kath. Frauenbund, Kastl, Marktkirche
20.05. - 21.05.2017	Sektion Amberg des DAV e.V.	19:00 Uhr, Burgfest, Pfaffenhofen, Schweppermannsburg
So. 21.05.2017	Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, Internationaler Museumstag mit Programm, Kastl, Heimatmuseum
So. 21.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	19:00 Uhr, Maiandacht, Utzenhofen, Lourdesgrotte
Do. 25.05.2017	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr, Flurprozession, Pfaffenhofen
So. 28.05.2017	FF Utzenhofen	10:30 Uhr, Häuslfest, Utzenhofen, FF Gerätehaus
So. 28.05.2017	Pfarrei Kastl	14:00 Uhr, Maiandacht (gest. vom PGR und anschl. Kaffee und Kuchen), Kastl, Marktkirche und Jugendheim
So. 28.05.2017	Pfarrei Utzenhofen	19:00 Uhr, Maiandacht, Utzenhofen, Lourdesgrotte
Mi. 31.05.2017	Markt Kastl	13:00 Uhr, Seniorenfahrt "Kunstwanderstationen", Kastl, Nettoparkplatz



**WOLFSFELDER**  
**KIRWA**  
**13. - 15. Mai 2017**

**SAMSTAG, 13. MAI 2017:**  
Nachmittags 20.00 Uhr Aufstellen des Kirwabaums  
Kirwaauftakt mit „SaKrisch“

**SONNTAG, 14. MAI 2017:**  
10.00 Uhr Kirchweih Festgottesdienst  
anschließend 14.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt  
Kirwamusik mit den „Birgländer Musikanten“  
ca. 15.00 Uhr Austanzen des Kirwabaums  
19.00 Uhr Zünftiger Kirwaabend mit „Die Allerscheynst'n“

**MONTAG, 15. MAI 2017:**  
20.00 Uhr Traditioneller Kirwamontag mit der Band „Ö'ha“

### Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	02. März 2017	19:30 Uhr
Donnerstag	06. April 2017	19:30 Uhr
Donnerstag	04. Mai 2017	19:30 Uhr

### Fundsachen:

- Schlüsselband mit Opel-Schlüssel

### Mitarbeitererhung

Im Rahmen der letztjährigen Mitarbeiter-Weihnachtsfeier, die am 15. Dezember 2016 stattfand, durfte Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun wieder einigen Mitarbeitern eine Ehrung zukommen lassen.

Als neue Mitarbeiter hat Herr Bürgermeister Braun Corinna Fischer, Elisabeth Fleischmann, Vitus Lehmeier und Bärbel Zachmeier begrüßt. Corinna Fischer unterstützt seit 01.08.2016 das Raumpflegerteam der Seyfried-Schweppermann-Schule. Elisabeth Fleischmann verstärkt seit 13.09.2016 das Team der Mittagsbetreuung in der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl. Vitus Lehmeier ist seit 01.06.2016 eine tatkräftige Stütze insbesondere für die Klär-

anlage, aber auch für den Bauhof und den damit verbundenen Winterdienst. Frau Zachmeier ist bereits seit 25.04.2005 als Reinigungskraft für das Leichenhaus Utzenhofen tätig. Seit 01.07.2016 unterstützt Frau Zachmeier neben Ihrer bisherigen Tätigkeit ebenfalls das Raumpflegerteam der Seyfried-Schweppermann-Schule.



Für Ihre 10-jährige Tätigkeit bei der Marktgemeinde Kastl wurden Frau Annemarie Kremser und Herr Helmut Mauser geehrt. Annemarie Kremser ist als Betreuungskraft für die Mittagsbetreuung der Seyfried-Schweppermann-Schule tätig. Durch Frau Kremser's Engagement für die Betreuung der Kinder konnte ein gemeinsamer Ort des Lernens, an dem Anwendung von Wissen, gemeinsame Aktivitäten, Spaß an der Bewegung, soziales und kulturelles Lernen miteinander verzahnt sind, geschaffen werden. Herr Bgm. Braun bedankte sich bei Frau Kremser für ihren uneingeschränkten Einsatz.

Helmut Mauser feierte am 01.08.2016 sein 10-jähriges Betriebsjubiläum. Neben den Tätigkeiten als Hilfskraft und Kassier im Freibad ist Herr Mauser als Austräger des Schweppermannsbotes tätig. Desweiteren unterstützt Herr Mauser tatkräftig unseren Bauhof. Herr Bgm. Braun bedankte sich bei Herrn Mauser für den uneingeschränkten Einsatz in jedem seiner Tätigkeitsfelder.

Eine besondere Ehre wurde Frau Klara Klose zuteil. Als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung unterstützt Sie den Markt Kastl seit 1991 und konnte somit für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit durch Bgm. Braun geehrt werden. Klara Klose ist zuständig für die Grund- Gewerbe- und Hundesteuer. Desweiteren zählen die Verbrauchsgebühren, Friedhöfe, Fremdenverkehr und die Werbung für den Schweppermannsbote zu ihrem umfangreichen Aufgabengebiet. Mit Klara Klose hat der Markt Kastl eine Mitarbeiterin in seinen Reihen, welche für das Team der Gemeindeverwaltung seit einem viertel Jahrhundert eine wichtige Stütze darstellt. "Ich wünsche dir und der gesamten Verwaltung weiterhin erfolgreiche Jahre und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit", so Bgm. Stefan Braun.

Neben der Begrüßung und Ehrung der Mitarbeiter der Gemeinde, musste sich Bürgermeister Stefan Braun von Mitarbeitern der Gemeinde verabschieden. Frau Babette Bleicher und Frau Julia Diener, welche als Raumpflegerinnen der Seyfried-Schweppermann-Schule tätig waren, schieden im Jahr 2016 aus dem Dienst aus.

Desweiteren musste sich Herr Braun von Herrn Karl Kasowski verabschieden, welcher als Mitarbeiter des Bauhofes und Verantwortlicher für die Wasserversorgung Kastl diente. Seinen Dienst bei der Gemeinde begann Herr Karl Kasowski am 10.06.1991. Er schied am 01.07.2016 aus. Somit hat Herr Karl Kasowski über 25 Jahre dem Markt Kastl gedient. Herr Braun bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschte einen mehr als verdienten Ruhestand mit etlichen Jahren voller Gesundheit und Zufriedenheit.



*V. l. n. r.: Vitus Lehmeier, Annemarie Kremser, BGM Stefan Braun, Babette Bleicher, Elisabeth Fleischmann, Klara Klose und Helmut Mauser*

Zum Abschluss bedankte sich Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun bei allen Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2016 und wünschte allen ein frohes Fest.

### **Bericht von den Flüchtlingshelfern des Marktes Kastl**

Im Frühjahr 2016 lag ein Aufruf dem Kastler Schweppermannsbote bei: Wer möchte bei der Integration von Migrantinnen und Migranten in unserer Gemeinde ehrenamtlich in irgendeiner Form helfen?

Auf diese Anfrage hin entstand ein Kreis von mehreren Kastlerinnen und Kastlern, die zwar noch keine konkreten Vorstellungen von ihren Aufgaben hatten, aber viele gute Ideen mitbrachten. So entstanden in kurzer Zeit dank dem Engagement von Gudrun Roithmeier, Renate Raß, Ursi Schöberlein, Herman Kucharski, Michael Bartl, Magdalena Kraft und weiteren Helfern viele wichtige Teilprojekte:

- feste Patenschaften für die meisten geflüchteten Familien, um diese bei Behördengänge, Alltagsfragen, Arztbesuche usw. zu unterstützen und um deren Eigenständigkeit im Umgang mit den Gepflogenheiten unserer Gesellschaft zu vergrößern
- Sprach- und Alphabetisierungskurse
- das monatliche Café im Steinstadl – offen für alle Kastler und gedacht als gemütlicher Ort des Kennenlernens
- regelmäßige Hilfe bei den Hausaufgaben
- ganz aktuell: Lesepatenschaften

Besonders freut uns, dass wir auch bei Grundschule und Kindergarten, beim TUS-Kastl, bei Mitgliedern des Katholischen Frauenbundes, bei der Gemeindebücherei und der Gemeinde-

verwaltung stets auf offene Ohren treffen und so die Neuankömmlinge und die Netzwerker große Unterstützung erfahren.

Bei den monatlichen Treffen des Unterstützerkreises werden Probleme und Fragen besprochen und gemeinsam nach Lösungen und Antworten gesucht. Ganz häufig sind es Unklarheiten, wo man welche Information in den verschiedenen Behörden findet und wo die Zuständigkeiten liegen. Denn eines ist sicher: In Deutschland bedeutet Asylsuche auch, eine große Menge sehr komplexen Vorschriften und Regeln und Anträge, die in bestem Beamtendeutsch formuliert sind, zu verstehen. Das stellt auch uns „normale“ Bürger auf so manche Geduldprobe - lange Wartezeiten in den Ämtern und Telefonmarathons durch die Behörden unseres Landkreises eingeschlossen. Zum Glück stehen hinter all dem notwendigen, aber manchmal auch nervigen Papierkram Menschen, die ebenfalls helfen wollen und uns so, so gut sie können, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei unserer Arbeit mit den Familien sehen wir besonders die Kinder und Jugendlichen als die großen Brückenbauer. Mit großem Respekt stellen wir immer wieder fest, wie schnell und gut sie die deutsche Sprache erlernen und in die Umgangsformen unserer Gesellschaft hineinwachsen. Sie möchten ganz selbstverständlich Teil der Dorfgemeinschaft werden. Bedenkt man, dass diese Kinder Flucht, Krieg, große Armut und teilweise auch den Verlust mehrerer Familienmitglieder miterleben mussten, wundert man sich über die große Stärke und Energie, mit der sie ihr neues Leben hier beginnen. Auch deshalb liegt uns ganz besonders deren Wohlergehen am Herzen.

Sollten wir uns selbst kurz beschreiben, dann sehen wir uns als eine Gruppe von Helfern, die dabei sind, ein Netzwerk aufzubauen, um neuen Kastlern (vor allem denen mit Migrationshintergrund) den Einstieg in unser Dorfleben bzw. Marktleben zu erleichtern – und genau so entstand auch unser Name: Lebendige Dorfgemeinschaft Kastl.

#### Anmerkung des Marktes Kastl:

Der Markt Kastl bedankt sich außerordentlich für das ehrenamtliche und unentgeltliche Engagement des Helferkreises, durch den es gelungen ist, sämtliche in der Gemeinde Kastl lebenden Asylsuchenden problemfrei in unseren Ort zu integrieren und zu fördern. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Freiwillige gefunden werden konnten, die bereit waren, ihre Freizeit zu opfern und anderen Menschen zu helfen, ohne hierfür finanziell entschädigt zu werden. Dafür nochmals herzlichen Dank.

#### **Rückblick auf den Kastler Weihnachtsmarkt**

Auch 2016 zauberte der große Christbaum vorm Rathaus eine wundervolle Atmosphäre auf den romantischen Kastler Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmarkt 2016 wurde wieder von der Marktgemeinde und dem Verkehrsverein Kastl unter Federführung des 2. Vorsitzenden Christian Fromm und Cliff Rüdinger-Härlin durchgeführt.

Am Samstagnachmittag eröffnete Bürgermeister Stefan Braun den Adventsmarkt, freute sich über die zahlreichen Aussteller und übers vorweihnachtliche Rahmenprogramm und hoffte

auf zahlreiche Besucher, die den Adventsmarkt am Kastler Marktplatz wieder bevölkern. Nach der Begrüßung folgten ein Weihnachtsspiel der Kastler Kindergartenkinder unter Leitung von Birgit Wiesend. Später kam dann der Nikolaus (Gernot Meier), um zu loben die Braven und zu tadeln die Bösen, und verschenkte Süßigkeiten und Obst unter den freudestrahlenden Kindern.

Den musikalischen Abschluss machte der Männergesangsverein Kastl unter der Leitung von Wolfgang Herdegen, und Bernd Roithmeier mit seiner Gitarrengruppe, die weihnachtliche Weisen vortrug.

Am Sonntagnachmittag eröffnete der Posaunenchor aus Illschwang den Adventsmarkt. Als es schon dämmerte, kam das Christkind (Noa Härlin) hoch zu Ross, geführt von ihrem Pferdepfleger, dem Maxn Christian auf den Kastler Adventsmarkt.



*Das „Christkind“ Noa Härlin verteilte Goldtaler und Süßigkeiten unter den Kindern*

Nachdem das Christkind den schon wartenden Kindern eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vorgelesen hatte, verteilte es die sog. Sterntaler und Süßigkeiten.

Viele Stände gaben ihren Erlös der Kinderhilfe in Bosnien, der Mission in Afrika und der Missionshilfe allgemein. Daneben gab's auch Stände bei denen Kunsthandwerker wie Schnitzer, Töpfer, Schmiede und Silberschmiede ihre Erzeugnisse wie Weihnachtsdekoration und Weihnachtsschmuck anboten. In den Schmankerlbuden gab's Glühwein, Kaffee und Kuchen aber auch selbstgemachte Liköre und Marmeladen und Honigprodukte zu kaufen. In einem Laden wurden



*Der Esel unterm Christbaum war ein Magnet für die Kinder*

Holzerzeugnisse angeboten, vom Brotzeitbrett bis zum Holzkochlöffel gab's alles zu bestaunen. Auch die Friseurinnung aus Amberg bestaunte den Kastler Weihnachtsmarkt.



*Der ehem. Ungarische Werklehrer Görgy Müller war ebenfalls mit einem Stand für Holzschnitzereien am Weihnachtsmarkt vertreten*

Dass so ein Gang über den Weihnachtsmarkt auch hungrig und durstig macht, ist wohl jedem Besucher klar. Abhilfe gab's an den Imbissständen, die auch zahlreich am Weihnachtsmarkt vertreten waren. Die Mutter-Kind-Gruppe hatte sich in den warmen Steinadel zurückgezogen und dort gab's für die Gäste Kaffee und Kuchen.

Petrus hatte heuer ein Einsehen mit den Kastlern, zur zapfigen Kälte schien auch die Sonne, als der Nebel sich aufgelöst hatte.

### **Bergwacht sorgt erneut für mehr Sicherheit - Weit über 200 Arbeitsstunden waren erforderlich, um einen Felsen unterhalb der Burg in Pfaffenhofen zu sichern**

Die Bergwacht Amberg hat mit einem erneuten Felssicherungseinsatz dazu beigetragen, dass nach Kastl nun auch in Pfaffenhofen ein Stück mehr Sicherheit einkehrt. Die Felsen des Oberpfälzer Jura sind zwar wunderschön anzuschauen und spiegeln die Schönheiten der Natur wider, aber sie bergen auch Gefahren durch Steinschlag und herabstürzendes Geröll. Dies verursachte Sachschäden in den betroffenen Bereichen, berichtet der 1. Bürgermeister Stefan Braun. Diese Schäden zu verhindern war nun einmal mehr das Ziel dieser Felssicherungsaktion der Bergwacht Amberg.



Die Bergwacht Amberg, ist seit über 45 Jahren in der Lauterach. Begonnen hatte der Dienst noch in einem Nebengebäude (Nebengebäude Kuhstall) im damaligen Gasthaus Weiss. Ab 1995 wurde die eigene Postenhütte gebaut, die 1999 eingeweiht werden konnte. In den Jahren 2013 bis 2015 wurde der Dienstposten zur Bergrettungswache der Bergwacht Bayern ausgebaut.

Es musste einiges an Grüngut entfernt werden, um an das lockere Gestein zu gelangen. Etwa zwanzig Meter hoch ist die Felswand.



Teilweise wurde mit bis zu 12 Einsatzkräften gleichzeitig gearbeitet. Ihnen gelang es in über 200 Arbeitsstunden, den Felsen freizulegen, berichtet Bereitschaftsleiter Hubert Sperber.

"Etwa 400 Quadratmeter ummantelten Maschendrahtzaun haben wir zusammen mit über 550 Metern Schutzseil in die Felswand eingezogen, damit künftig loses Gestein hinter dem Zaun zurückgehalten werden kann." Dazu haben wir auch eine ganze Reihe von Schutzhaken einsetzen müssen, um der Sicherung Stabilität zu verleihen".

Dieser Kraftakt war nur möglich, da einmal mehr die gesamte Bergwachmannschaft hinter dieser Sicherungsmaßnahme gestanden hat. So der Leiter der Bergwacht Amberg Hubert Sperber.

"Für die Mitglieder der Amberger Bergwacht gehören zwar derartige Sicherungsmaßnahmen nicht zum Alltagsgeschäft, aber solche Maßnahmen fördern letztendlich auch die Einsatzsicherheit unserer Bereitschaft".



Hintergrund: Die Bergwacht Amberg ist im Dienstgebiet Landkreis Amberg-Weizsach mit ihren ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften in der Lage, einen Verletzten kompetent zu versorgen und eine schonende oder schnelle Bergung durchzuführen.





Auf Nachfrage nach den nächsten Zielen oder größtem Wunsch der Bergwacht Amberg teilte Hubert Sperber mit, dass man dringend einen neuen Defibrillator gebrauchen könnte und noch dringender einen 9-Sitzer Bus (gerne auch gebraucht) für die Jugendarbeit. Derzeit sind wieder 19 Jungs und Mädels in der Jugendgruppe der Bergwacht Amberg. Zuletzt hatten in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 9 Jungen und Mädchen nach der Jugend die Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft mit Erfolg abgeschlossen.

### **Felssicherungsarbeiten an der Schwarzer oder Zigeunerfelsen genannten Steinformation wurden am 16.12.2016 erfolgreich abgeschlossen**

Im Rahmen der Überwachung durch den Straßenbausträger wurde erkannt, dass der Schwarze- bzw. Zigeunerfelsen, wie er im Volksmund genannt wird, an der B 299 zwischen St. Lampert und Pattershofen eine potentielle Gefährdung durch Felssturz bzw. Steinschlag für die B299 und den darauf befindlichen Verkehr darstellt. Bei einer daraufhin mit einem Sachverständigen im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach durchgeführten Begehung wurde festgestellt, dass zeitnah Felssicherungsmaßnahmen durchzuführen sind, um potentielle Gefährdungen des Straßenverkehrs vermeiden zu können.

Die am 28.11.2016 begonnenen Arbeiten zur Beseitigung einer Felssturzgefahr unmittelbar neben der B 299 bei St. Lampert konnten innerhalb des vorgesehenen Zeitplans zum Abschluss gebracht werden, so dass im Laufe des 16.12.2016 die Vollsperrung der B 299 zwischen St. Lampert und Pattershofen wieder aufgehoben werden konnte.



*Der freigelegte Felsen vor der Sprengung - die zu bohrenden Sprenglöcher sind bereits markiert*

Nachdem sich alle potentiell absturzgefährdeten Felspartien sprengtechnisch oder mittels Spezialbagger entfernen ließen, konnte im vorliegenden Fall sogar auf den Einbau von Stahlankern, Umgurtungen und Spitzbetonsicherungen verzichtet werden.

Durch den Einsatz des Spezialbaggers und mittels knapp 100 kg Sprengstoffs wurden insgesamt rd. 200 Tonnen potentiell absturzgefährdeter Felsteile entfernt. Um dabei eine Beschädigung der B 299 zu vermeiden, wurde ein sog. „Fallbett“ aus rund 1.000 Tonnen Schotter, verstärkt um mehrere Lagen Geotextilien, auf der Fahrbahn und dem benachbarten Radweg aufgebracht.

Da diese Felssicherungsarbeiten unmittelbar neben bzw. unmittelbar oberhalb der B 299 durchgeführt wurden, ließen sich diese Arbeiten aus Gründen der Sicherheit nur unter Vollsperrung der B 299 ausführen.



*Situation am Felsen nach der Sprengung*

Der Markt Kastl dankt allen betroffenen Verkehrsteilnehmern und Anliegern an den Ausweichstrecken für das gezeigte Verständnis für die aufgetretenen, jedoch unvermeidbaren Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen.

Der benachbarte Parkplatz bleibt wegen der dort abgelagerten Bäume allerdings noch gesperrt.

### **VHS Kurs-Angebot**

Die neuen Programmhefte der Volkshochschule für das Frühlings-/Sommersemester 2017 liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Anmeldungen für die Kurse in Kastl können Sie bei Frau Edeltraud Baumer Tel. 09625/9204-0 vornehmen.

### **Seniorenfahrt 2017**

Der Markt Kastl und die Seniorenbeauftragten laden herzlich ein zur Seniorenfahrt am **Mittwoch, den 31. Mai 2017**.

Auf dem Programm steht die Besichtigung der Kunstwanderstationen des Naturpark Hirschwald. Hierzu gibt es umfangreiche Informationen von Herrn Bürgermeister Braun und der Leiterin des Naturparks Hirschwald Frau Lautenschlager.

Beginn ist um 13.00 Uhr an der Kunstwanderstation am alten Bahnhof in Kastl. Die Fahrt ist wieder frei. Nach der Rück-

kehr gegen 17.00 Uhr gibt es im Seniorenheim „St. Josef“ noch eine kleine Brotzeit.

Anmelden können Sie sich ab sofort in der Gemeindeverwaltung bei Frau Edeltraud Baumer, Telefon 92040.

Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2017.

Ihre Gemeindeverwaltung  
Die Seniorenbeauftragten

### Infoveranstaltung „Altersgerechtes Wohnen“

Der Markt Kastl lädt in Kooperation mit dem Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) und dem Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e. V. zu einer Infoveranstaltung „Altersgerechtes Wohnen“ ein.

Dabei geht es um verschiedene Aspekte zum barrierefreien Wohnen, altersgerechten Umbauten bzw. Renovierung und die finanziellen Fördermöglichkeiten. Referent ist Herr Benjamin Standecker (M. Eng.).

Im Anschluss daran informiert Herr Karl-Heinz Hofbauer vom Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) über die Möglichkeiten der Kosteneinsparung durch den „Energiesparcheck“.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 22. März 2017** um **17.00 Uhr** im **Gasthof Forsthof**, Amberger Straße 2, 92280 Kastl statt und ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Ihre Gemeindeverwaltung  
Die Seniorenbeauftragten

## Gemeindebücherei

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
Tel.: 09625 / 9204 24 [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de)

### Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

das Büchereiteam ist laufend bestrebt, für Sie die neusten Bestseller und Nichtbuchmedien bereitzuhalten. Im vergangenen Jahr 2016 schafften wir ca. 750 neue Medien für Sie an.

Allen Interessierten steht unser großes Angebot von über 10.000 Medien in der Bücherei selbst und online 24 Stunden das ganze Jahr hindurch mit weiteren 9000 E-Books zur Ausleihe zur Verfügung.

Neben der Neuanschaffung von Büchern, waren und sind das ganze Jahr über auch unsere diversen Veranstaltungen für groß und klein ein weiterer Schwerpunkt unserer Büchereiarbeit. Zusammenfassend kann man sagen: **Die Gemeindebücherei Kastl ist ein offener Bildungsort für alle!**

Die Informationen rund um die Gemeindebücherei Kastl können Sie wie immer und jederzeit über unsere Homepage [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) erfahren. Auf unserer Homepage finden Sie, wie gewohnt, alle in der Bücherei vorhandenen Medien (incl. aller E-Books) sowie auch alle Neuerwerbungen. Ebenso sind hier auch alle aktuellen Informationen über die Bücherei, Bilder und Berichte von den Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei hinterlegt.

Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **09625/920424**.

Auf unserer **Facebook-Seite** informieren wir alle Interessierten ebenfalls über unsere Arbeit, Veranstaltungen und über das Angebot der Bücherei.

### IHR BÜCHEREITEAM

### Bürgermeister Stefan Braun las im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages den Kindern in der Bücherei vor

Von Flensburg bis Füssen hieß es am 18. November 2016 wieder: Deutschland liest vor! Mehr als 100.000 Vorleserinnen und Vorleser beteiligten sich in ganz Deutschland am 13. Bundesweiten Vorlesetag. Sie teilten ihre Freude am (Vor-)Lesen mit anderen und setzen damit ein großes öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen.



Auch die Gemeindebücherei Kastl beteiligte sich an dieser Aktion und hatte Bürgermeister Stefan Braun als Lesepate zu Gast. Viele Kinder ließen es sich nicht entgehen, dem Bürgermeister beim Vorlesen zuzuhören. So war es nicht verwunderlich, dass viele Kinder an diesem Nachmittag in die Bücherei kamen. „Lesen und Vorlesen muss ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens sein, und das nicht nur Zuhause, in Büchereien oder in der Schule, sondern überall. Nur über sichtbare Zeichen in der Öffentlichkeit erreicht man auch die Menschen, die bisher wenig lesen. Aus diesem Grund leisten alle Teilnehmer am Bundesweiten Vorlesetag einen wichtigen Beitrag für mehr Lesefreude und Lesekompetenz.“ Bürgermeister Stefan Braun nahm sich viel Zeit, um den Kindern vorzulesen. Als erstes las er das Buch „Tsozo und die frem-

den Wörter“ Eine Geschichte um Integration.

All die Dinge, die er so gut kannte, hat Tsozo zurückgelassen, als er mit seinen Eltern in ein neues Land gekommen ist: das Dorf, das kleine Haus, den staubigen Fußballplatz und ... die vertraute Sprache. Und genau die ist es, die Tsozo am meisten fehlt! In dem anderen Land gibt es ein Haus, einen Spielplatz, Läden zum Einkaufen - aber wie soll Tsozo sich mit anderen verständigen? Ob seine Großmutter wohl Recht hat - und die neue Sprache einfach zu ihm kommt? Irgendwie scheint das tatsächlich zu klappen, denn nach einem Spiel mit den anderen Kindern kennt er schon "ich", "du", "heißen", "wir" und "Fußball spielen". Jeden Tag sammelt Tsozo nun neue Wörter - und wendet sie an. Denn er weiß jetzt, dass Sprache nicht wirklich einfach kommt - man muss sie tun! Und schon bald stellt sich heraus, dass er mit den neuen Wörtern etwas ganz Wichtiges tun kann...



In diesem Buch geht es nicht um die realistische Schilderung eines Migrations-Schicksals, sondern darum, wie Sprache wachsen und werden kann, wenn ihr Nahrung gegeben wird. Bürgermeister Stefan Braun traf mit diesem Buch genau die richtige Auswahl zum Vorlesen, da es dieses Thema auch in Kastl mit Flüchtlingen gibt und man sie mit einbeziehen sollte.

Da die Kinder nach einem Buch noch nicht genug hatten, las er noch ein zweites Buch vor nämlich „Hat Jesus Fußball gespielt“. Im Buch geht es um den Jungen Fred, der ein kleines Wunder erlebt, weil er die Zachäusgeschichte als Vorbild für sein Handeln nimmt. Er und sein Freund haben einen eigenen Fußballverein (leider sind die anderen Mitspieler bloß Mädchen, aber immer noch besser als gar nichts!). Eines Tages fliegt der echte Lederball über die Mauer in den Garten des alten Kuzina. Trotz höflicher Bitten rückt der alte Mann den Ball nicht mehr heraus. Statt sich in der Wut zu einer gemeinen Aktion hinreißen zu lassen, beschreiben sie einen Plastikball und drücken ihr Verständnis für ihn aus. Fred ist nämlich schwer beeindruckt von der Zachäusgeschichte, in der sich der böse Zöllner durch liebevolle Zuwendung in einen netten Mann verwandelt.

Für diejenigen, die diese Geschichten noch einmal lesen möchten, empfahl Stefan Braun den Kindern, diese dann in



der Bücherei auszuleihen. Er legte zwischendurch immer wieder sogenannte „Lachpausen“ ein, um damit die jungen Zuhörer weiter in den Bann der Geschichten zu ziehen.

Zum Schluss bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr bei Bürgermeister Stefan Braun und auch von den Zuhörern bekam er noch einen donnernden Applaus. Der nächste Vorlese-nachmittag für Kinder ist am Freitag 17. Dezember um 16.00 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei.

#### **Kastler Büchereiteam mit Büchereien des Landkreises auf Informationsfahrt zum St. Michaelsbund nach München**

Teammitglieder der Gemeindebücherei Kastl unternahmen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Büchereien des Landkreises Amberg-Sulzbach eine Informationsfahrt zum Sankt Michaelsbund nach München. Die Landesfachstelle des Sankt Michaelsbund arbeitet als Beratungs- und Servicestellen für Büchereien und ihren Trägern eng und abgestimmt zusammen. Die Serviceleistungen reichen von Aus- und Fortbildung, Buchempfehlungen und Buchbesprechungen bis hin zur Zuschussverwaltung.



Dazu gehören auch Unterstützung bei allen Fragen der Bibliotheksverwaltung, Beratung beim Einsatz neuer Technologien sowie Vertretung der Büchereien nach außen. Der Sankt Michaelsbund ist das katholische Medienhaus wurde 1901 als „Katholischer Preßverein in Eichstätt“ gegründet. Er hat sich im Laufe der Jahre bis heute zu einem modernen Medienhaus entwickelt, der die Bücherei in Sachen Buch und Medienarbeit berät. Darüber hinaus liefert er auch Radio- und die Fernsehredaktion für private Rundfunk- und Fernsehsender.



Elisabeth Burgis und Dr. Thomas Steinherr vom Sankt. Michaelsbund begrüßten die Teilnehmer recht herzlich. In einem informativen Rundgang, von der Buchhandlung „Leseraum“, dem Showroom (Einkaufszentrale für Büchereien), bis hin zu den Tagungsräumen, wurde den Teilnehmern Näheres erklärt.

Im Anschluss wurde der neue Buchservice [www.michaelsbund.de](http://www.michaelsbund.de) näher präsentiert. Es schloss ich eine kurze Vorstellung von aktuellen Buchneuheiten an. Zum Abschluss bedankte sich Vorsitzender Ambros Eiletz bei Elisabeth Burgis für die Informationen. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer Zeit für eigene Initiativen, konnten sich noch wenig wenig im München umzusehen, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging. Für 2017 ist eine Fahrt zur Frankfurter Buchmesse geplant.

### **Große Schar an Kindern bei der Adventslesestunde mit Keksparadies in der Gemeindebücherei**

Lieder, Geschichten aus dem Buchadventskalender und ein kleines Keksparadies: All das machte den Kindern, die zur Advents-Lesestunden in die Kastler Gemeindebücherei gekommen waren, viel Spaß. Mit dem bekannten Hänsel und Gretel Lied konnten die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Kathrin Fuchs und Birgit eine große Schar an Kindern zur Adventslesestunde in der Bücherei begrüßen.



Nach Liedern, die Birgit Forster auf der Gitarre begleitete, durften zwei Schulkinder den Buchadventskalender der Bücherei öffnen und aus dem entnommenen Büchlein vorlesen. Nach einem offenen Gespräch über eigene Schlittschuh-Erlebnisse, gab es für die Kinder zwei weitere Stationen. Im Hinterzimmer der Bücherei war ein kleines Keksparadies aufgebaut. Hier war die eigene Phantasie gefragt. Ein kleines Lebkuchenhäuschen wurde aufgebaut und mit ordentlich Pu-

derzuckerguss verklebt. Die Hexe war meist gut zu erkennen und landete bei einigen Kindern gleich im Ofen.



Weiter ging es im oberen Stockwerk der Bücherei: Zwischen dem Bücherwald der Romane und Jugendbücher entdeckten die Kinder ein liebevoll aufgebautes Lebkuchenhäuschen. Im Schein der Lichter und Laternen wurde jetzt die ganze Geschichte von Hänsel und Gretel erzählt. Aus dem Hexenhäuschen wurde von einem mutigen Kind die Keksdose geklaut, die leider leer war, was zu einem Singspiel "Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?" geführt hat. Dies war der Spruch des Nachmittags und auch in der Kastler Bücherei haben die Kinder am Häuschen genascht und ihr selbst gebautes mit nach Hause genommen. Das Team der Bücherei, freute sich über die gute Resonanz des „Lebkuchen Geschichten Nachmittags“ in der Bücherei.

### **MdL Reinhard Strobl und der SPD Kreisvorsitzende Uwe Bergmann bei einem Informationsbesuch in der Gemeindebücherei**

Marktgemeinderat Gernot Meier begrüßte den SPD-Landtagsabgeordneten Reinhold Strobl und den SPD-Kreisvorsitzenden im Landkreis Amberg-Sulzbach und 2. Bürgermeister von Schnaittenbach, Uwe Bergmann, zu einem Spaziergang durch die Marktgemeinde Kastl.

Unter anderem besuchte die Delegation auch die Gemeindebücherei. Hier wurden sie vom Leiter Georg Dürr und Mitar-



beiterin Kathrin Fuchs bereits erwartet. In seiner Begrüßung konnte Dürr mit berechtigtem Stolz darauf verweisen, dass im Jahr 2020 Kastl ein hundertjähriges Bestehen seiner Bücherei gefeiert werden kann. Die ursprüngliche Pfarrbücherei wird seit 1974 per Vertrag mit der Marktgemeinde -von beiden Trägern finanziert und als Gemeindebücherei geführt.

Vom Jugendheim ausgehend ging der Weg über das „Armenspital“ im Jahre 1984 zu dem heutigen Gebäude in der Klosterbergstraße 1, das im Jahre 1998 bezogen werden konnte. Hier erfolgte 2009/2010 im Rahmen des Konjunkturprogrammes der Umbau zum heutigen Gesicht der Kastler Bücherei.

Mittlerweile kann Georg Dürr mit seinen ebenfalls ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine stolze Leistungsbilanz verweisen: Zwischen 5.000 und 6.000 Besucher nutzen jährlich das Angebot der Gemeindebücherei. Das gesamte Team ist dabei mit jährlich ca. 3.000 ehrenamtlichen Stunden im Einsatz. Nutzen können Besucher der Bücherei aller Alters- und Interessengruppen derzeit ca. 8.000 Bücher und Zeitschriften sowie ca. 2.000 weitere Medien wie z-B-Hörbücher, Brettspiele, DVDs und Computerspiele. Dazu kommen noch ca. 10.000 E-Books im Verbund „LEO-Nord = Lesen Online Nordbayern“.

Die vor allem vom Freistaat stark zurückgegangenen Zuschüsse sind der Grund, dass mit den derzeitigen Einnahmen von ca. 13.000 EUR nicht alle Vorhaben in die Tat umgesetzt werden können. Um das Minus wenigstens etwas aufzufangen ist es dem Bücherei-Team gelungen, bei verschiedenen Aktionen fast 4.000 € in Form von Spenden selbst zu erwirtschaften.



Als Mitglied des Haushalts-Ausschusses im Landtag verwies Reinhold Strobl in diesem Zusammenhang auf einen von ihm und mehreren Fraktionskollegen gestellten Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2017/2018. Demnach sollten die Mittel zur „Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens“ von 2,642 Mio. € auf 3,170 Mio. € erhöht werden. In der Begründung wird dabei unter anderem auf eine weithin unbekannte Tatsache aufmerksam gemacht:

**„Das mit über 25 Millionen Besuchern pro Jahr in Bayern die kommunalen und kirchlichen öffentlich genutzten Büchereien stärker aufgesucht werden, als insgesamt alle Museen, Theater und Opernhäuser zusammen“.**

Reinhold Strobl bedankte sich bei Leiter Georg Dürr und seinem Team für das vorbildliche Engagement. Neben einem „flüssigen Gruß aus Franken“ überreichte er auch einen Obolus für die „Kaffee-Kasse“. Beim Abschied erwähnte Georg Dürr „augenzwinkernd“ noch eine Besonderheit der Kastler Bücherei, den an jedem Sonntag stattfindenden „literarischen“ Frühschoppen“.

### Vorlese- und Theaternachmittag für Kinder mit und über den Tannenbaum

Zu einem besonderen Vorlesenachmittag mit Theater haben sich wieder über 20 Kinder in der Gemeindebücherei Kastl eingefunden. Das Tannenbaumgedicht "Vom Bäumchen das andere Blätter hat gewollt" hat die Anwesenden von 3-9 Jahren in den Bann gezogen. Zuerst wurde ein Bildnis von Friedrich Rückert beäugt, der in Schweinfurt vor über zweihundert Jahren gelebt hat. Einige Kinder fanden seine langen Haare sehr bemerkenswert.



Alle erfreuten sich an der gereimten Geschichte, die von den Unebenheiten der eigenen Beschaffenheit erzählt. Die stichigen Nadeln sind nicht das, was sich das Tannenbäumchen wünscht. Doch auch die goldenen, gläsernen und grünen Blätter bringen Probleme mit sich: sie verschwinden mit den Besuchern. Der Räuber nimmt die goldenen, die Ziege frisst die grünen und so freut sich das Tannenbäumchen als die Fee ihm am Ende wieder die altbekannten Nadeln herbeizaubert. Die Kinder hatten viel Freude daran, die Geschichte selbst darzustellen und die verschiedenen Rollen zu entdecken.



Zudem gab es auch eine kleine Randmusik, bei der die Nacht, der Tag, der Donner und das Auftreten der Fee zu hören waren. Besonders der Donner war bei den jungen Spontanmusi-

kern sehr beliebt und einige Weihnachtslieder kamen noch einmal zu Gehör.

Auch zur Faschingsvorlesestunde am 17. Februar wünscht sich das Vorleseteam der Gemeindebücherei wieder regen Besuch.

### **Die besten Geschenke zu Ostern und zur Erstkommunion mit Büchern aus dem Online-Shop des Michaelsbundes oder in der Gemeindebücherei Kastl**

Bestellen Sie Ihre Bücher unter [www.michalsbund.de](http://www.michalsbund.de) und wählen Sie die Gemeindebücherei Kastl aus. Die Bücherei erhält somit eine Verkaufsprovision für den Kauf neuer Medien! Ihre Bücherei sagt im Voraus Herzlichen Dank dafür.

Zwischen bunt gefärbten Eiern und Schokoladen-Hasen könnte sich im Osternest auch das ein oder andere Buch finden. Eine Auswahl von guten Kinderbüchern unter [www.michalsbund.de](http://www.michalsbund.de) für das Osterkörbchen.



Ihr seid auch auf der Suche nach dem perfekten Geschenk für die Erstkommunion und für das Kommunionkind? Egal ob religiöses oder locker-leichte Lektüre. Mit dieser Liste findet ihr bestimmt die Geschenkidee – egal ob für einen Jungen oder ein Mädchen.

Ihre Vorteile:

- Sie können in mehr als 450.000 lieferbaren Titeln stöbern und dabei Ihre persönlichen Favoriten entdecken
- Mehrere Tausend Medien – Rezensionen zu aktuellen Toptiteln
- Alle Neuheiten, alle Bestseller auf einen Blick
- Bücher, Hörbücher und DVDs
- Versandkostenfrei ab einem Warenwert von 15,- €
- Sichern und bequem mit dem Zahlungsmittel Ihrer Wahl bezahlen
- Mit der Verkaufsprovision schafft das Team wieder neue Bücher und Medien an

#### SO EINFACH FUNKTIONIERT ES:

1.

Unter [www.michalsbund.de](http://www.michalsbund.de)  
Lieblingsbücher in den  
Warenkorb legen

2. 3. BESTÄTIGEN

Im Schritt „Bestätigen“  
Ihre Bücherei auswählen  
und Bestellung abschicken

Ja, ich möchte folgende Bücherei unterstützen:

92280  
Gemeindebücherei Kastl

3.

Die Bücherei erhält eine  
Verkaufsprovision  
für den Kauf neuer Medien

Neben den Kaufbüchern bietet das Büchereiteam jede Menge an Büchern zu Ostern und zur Erstkommunion aus dem Bestand der Bücherei zum Entleihen an. Informieren Sie sich einfach auf unserem „Online-Katalog“ unter [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) oder bei einem Besuch in der Bücherei zu den Öffnungszeiten.

### **Zum Welttag des Buches am Freitag, 21. April lädt das Büchereiteam zu zwei besonderen Veranstaltungen für Kinder und für Erwachsene ein**

Der Welttag des Buches am 23. April ist seit 1995 ein von der UNESCO weltweit eingerichteter Feiertag für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei von dem katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes.

Das Büchereiteam hat diesen Feiertag des Buches und des Lesens aufgegriffen und bietet am Freitag, den 21. April jeweils eine Veranstaltung für Kinder am Nachmittag und für Erwachsene am Abend an.

Bei den Kindern ist wieder das Bärentheater in der Bücherei zu Gast, um 16.00 gibt Bernhard Betz das Stück „Bärenikes Klavierstunde“ im Obergeschoss der Bücherei.



Diese spannende Geschichte erzählt von Bärenike und ihrem Bruder Bärnie, den jüngsten Akuterer aus der Bärenfamilie. Das Bärenmädchen übt an einem Konzertflügel für Kinder klassische Musikstücke. Als sie die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi fierend mit dem Winter beendet und sich auf die Suche nach Honigkuchen macht, spielt der Flügel von alleine weiter. Entsetzt ruft Bärenike ihren Bruder zu Hilfe, der auch erst einmal erschrickt. Was es mit dem Flügel auf sich hat und wie die Geschichte weitergeht erfährt ihr am Freitag, 21. April ab 16.00 Uhr im Obergeschoß der Bücherei.

**Ebenfalls am Freitag, 21. April ab 20.00 Uhr und ebenfalls im Obergeschoß der Bücherei, nach längerer Zeit wieder das Vorlese-Highlight „Kastler lesen für Kastler“ ein besonderer Vorleseabend.**

Zu einem ganz besonderen Leseabend möchte das Team alle Interessierten, nach längerer Zeit wieder unter dem Motto „Kastler lesen für Kastler“ in die Bücherei einladen. Kastler Bürgerinnen und Bürger stellen wieder ihre Lieblingsbücher

vor. Bürgermeister Stefan Braun bezeichnete diese Veranstaltung als ein Highlight im Kulturleben der Gemeinde. Mit dem Slogan „Kastler lesen für Kastler“ hat die Bücherei schon einige Abende mit hervorragenden Vorleserinnen und Vorlesern durchgeführt. Nach längerer Zeit ist es wieder soweit: Kastler, Bürgerinnen und Bürger stellen in der Bücherei wieder ihre Lieblingsbücher vor und lesen daraus auch eine Passage vor.



Wer die Leser sind, steht noch nicht ganz fest. Aber es wird bestimmt ein besonderer Abend mit den Kastler Vorlesern. Die Bekanntgabe der Vorleser erfolgt dann in der Tagespresse und auf der Homepage. Bereits im Vorfeld hofft das Büchereiteam wieder auf eine gute Resonanz, wenn es am Freitag 21. April um 20.00 Uhr in der Bücherei wieder heißt „Kastler lesen für Kastler.“

### Theaterfahrten nach Wunsiedel

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie wieder zwei Fahrten nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. Die Info und Anmeldung für beide Fahrten ist dann wieder in der Bücherei zu den Öffnungszeiten möglich. Weitere Infos folgen im nächsten Schweppermannsbote und dann ist auch die Anmeldung für die beiden Fahrten möglich. Vorab mal die Termine und die Stücke der beiden Fahrten



### **Theaterfahrt zu „Die Pflingstorgel“ am Sonntag, 30. Juli – 15.00 Uhr**

Eine Komödie von Alois Johannes Lippl - Wie man Geiz mit Musik und Witz bekämpft. Eines der schönsten und für die Bühne der Luisenburg passendsten Volksstücke ist mit Sicherheit Alois Johannes Lippls Komödie DIE PFINGSTOR-

GEL. Immer wieder im Spielplan kann Lippls bayerisches Schelmenstück bis heute begeistern. Eine Moritat über Selbstgerechtigkeit und Geiz der Bauern von Maut, die, wenn sie so unverfroren und rustikal zum Vorschein kommen wie in diesem Dorf, raffiniert entlarvt und auf die Schippe genommen werden. Eine Truppe von Wandermusikanten wird dieser heuchlerischen Dorfgemeinschaft den Spiegel vorhalten – mit abgründigem Witz, musikalischer Raffinesse und augenzwinkernder Schläue!



Der Preis für Busfahrt und Eintrittskarte beträgt 40,00 Euro pro Person. Die Abfahrt ist am 26. Juli um 12.15 Uhr am „Alten Bahnhof“ das Stück beginnt um 15.00 Uhr. Nach der Aufführung ist ein gemeinsames Abendessen in der Nähe von Wunsiedel geplant, anschließend Rückfahrt nach Kastl.

### **Ferienfahrt zu „Heidi“ am Samstag, 5. August**

Familienmusical nach dem Roman von Johanna Spyri in einer Theaterfassung von Eva Toffol. HEIDI, das weltberühmte Kinderbuch, endlich auf der Luisenburg, die berührend schöne Geschichte von dem Waisenkind, das durch seine Natürlichkeit, seinen Optimismus und seine Herzenswärme nicht nur den alten Alm-Öhi aus seiner Verbitterung löst, das auch – nachdem von seiner Tante Dete nach Frankfurt entführt – der gelähmten kleinen Klara liebevoll zur Seite steht. Bis Heidi selbst, aus Sehnsucht nach dem Alm-Öhi, nach den Bergen und nach der Freiheit, schwer erkrankt ...

Mit dem Alm-Öhi, dem Geißen-Peter, Klara, dem strengen Fräulein Rottenmeier und all den vertrauten Figuren aus den Bergen – und aus der großen Stadt – wird die Luisenburger HEIDI ein unvergleichliches Theaterereignis: spannend, humorvoll, mit wahrhaftigen Gefühlen und echten Felsen.



Dank eines Zuschusses der Gemeinde Kastl für diese Fahrt beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder nur 15,00 Euro und für Erwachsene 27,00 Euro. In diesen Preisen sind die Busfahrt und der Eintritt zum Stück enthalten.

Abfahrt ist am 8. August um 8.00 Uhr am Alten Bahnhof, Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr. Nach der Aufführung steht in diesem Jahr wieder der Besuch des Felsenlabyrinthes auf dem Programm.

## Eltern-Kind-Gruppe

### Adventscafé der Eltern-Kind-Gruppe

Freitag Vormittag, halb 10, in Kastl. Wir starten die Eltern-Kind-Gruppe im Jugendheim mit einem Lied und verschiedenen Bewegungsspielen. Nach einer Weile freiem Spielen wird gemeinsam Brotzeit gemacht. Dann helfen alle mit beim Aufräumen und wir verabschieden uns um 11 Uhr wieder mit einem Lied. So läuft die Eltern-Kind-Gruppe ab, auf die sich unsere Kinder im Vorfeld schon immer sehr freuen. Gerade die 1-3-jährigen haben Spaß daran, andere Kinder im kleinen



Rahmen zu treffen und dabei die Eltern an ihrer Seite zu wissen. Aber wir wollen nicht nur spielen, sondern unseren Kindern auch vorleben, dass es wichtig ist und auch Spaß machen kann, sich im Gemeindeleben einzubringen. So haben wir auch dieses Jahr wieder im Rahmen des Adventsmarktes das Adventscafé im Steinstadel organisiert. Hier konnten wir ganze 24 Kuchen, Torten und Gebäcke anbieten, so dass für jeden was dabei war. Dies war nur möglich, weil zu unseren eigenen Kuchen noch viele gespendete dazu kamen. Den flei-



Bigen Bäckern sei an dieser Stelle ein riesengroßes DANKE-SCHÖN ausgesprochen. Es hat uns sehr gefreut, dass das Adventscafé gut besucht war und wir viel positives Feedback erhalten haben. Auch die Spendenbox war gut gefüllt, so dass wir dieses Jahr gleich zwei Institutionen zu gleichen Teilen bezuschussen können: das Jugendheim und den Kindergarten. Interessierte Eltern-Kind-Gespanne können jederzeit unverbindlich vorbei kommen (in den Schulferien treffen wir uns nicht bzw. nur nach Absprache). Wir freuen uns auf Euch!

## FFW Kastl

### Ein neuer St. Florian für die Kastler Feuerwehr

Im Frühjahr des kommenden Jahres soll er an der Halle des neuen Kastler Feuerwehrzentrums angebracht werden, ein neuer schmiedeeiserner St. Florian, der Schutzpatron aller Feuerwehrkameraden.

Der Kastler Schmie-Sepp (Sepp Mosner), über 80 Jahre alt aber noch voller Tatendrang, ließ es sich nicht nehmen, seiner Kastler Feuerwehr dieses tolle Einstandsgeschenk zu machen. In zig Arbeitsstunden und großer Liebe zum Detail fertigte der Schmie-Sepp den rund 1 ½ m großen St. Florian aus dem Lieblingsmaterial des Sepp, dem Eisen. Nach schweißtreibenden Stunden an der Esse, mit dem Hammer und dem Schweiß- und Nietgerät entstand dieses Kunstwerk, das man schon als Krönung der Schmiedekunst bezeichnen kann. Stolz zeigte der Sepp seinen tollen Florian, ehe er zum Verzinken geht, und meinte, er widme seine Arbeit dem Einsatz seiner Feuerwehrkameraden und möchte auch die jungen Bur-schen dazu animieren, die Kunst des Schmiedens zu erlernen, da sie sonst wegen fehlendem Nachwuchs ausstirbt.



*Der Kastler Schmie-Sepp freute sich, dass ihm sein Kunstwerk, ein neuer schmiedeeiserner St. Florian für das neue Kastler Feuerwehrzentrum, so gut gelungen ist.*

## Forstrevier Kastl

### Der Eichenprozessionsspinner und andere fiese Viecher!

Kürzlich kam ein Waldbesitzer zu mir und hielt mir einen Zeitungsartikel über den Eichenprozessionsspinner unter die Nase. Er beschwerte sich darüber, dass die Förster nur über den Borkenkäfer redeten aber nicht über die Laubholzschädlinge. Wir Förster würden über die Fichte zu schlecht und über die Laubhölzer zu gut reden. Das hat mich dann schon etwas getroffen, denn ich bilde mir schon ein, dass ich nie-



mandem etwas aus- oder einreden wollte, sondern immer betone, dass jeder Baum seinen Schädling hat. Es gibt zum Beispiel auch einen Kiefernprozessionsspinner, der in der forstlichen Vergangenheit sehr viel mehr Schaden angerichtet hat, als der Eichenprozessionsspinner. Dafür hat er genauso die Brennhaare, wegen denen derzeit so ein Aufstand gemacht wird. Für uns Menschen ist das so, wie wenn man in einen Brennesselbusch reinlangt. Darum sind die Zeitungen davon voll – aber nicht weil er die Eichen umbringen würde! Aber es gibt schon auch andere, z. B. den Schwammspinner am Laubholz, der vor allem in Verbindung mit dem Frostspanner und dem Eichentriebwickler der Eiche ernsthaften Schaden zufügen kann. Die „Nadelholzausgabe“ des Schwammspinners trägt übrigens den lustigen Namen „Nonne“. Weniger lustig ist, dass die zusammen mit dem Kiefernspinner 1890 – 1894 den Ebersberger Forst (=mehrere tausend Hektar) weitgehend kahl gefressen hat. Die Wiederaufforstung dauerte 30 – 40 Jahre (je nach historischer Quelle). Das ist der Fluch der Monokultur.

Darum habe ich immer dem MISCHwald aus verschiedenen auf den Standort passenden Laub- UND Nadelbäumen das Wort geredet. Die allermeisten Schadinsekten sind nämlich auf eine oder zumindest ganz wenige Wirtsbaumarten spezialisiert. Mischung streut das Risiko eben nicht nur beim Holzverkauf, sondern auch bei Schadereignissen; seien sie aus dem Insektenreich oder wetterbedingt. Allerdings haben wir halt sehr viel mehr Laubbaumarten in Mitteleuropa zur Auswahl als Nadelbaumarten. Auch sind die meisten Nadelbaumarten viel früher entstanden als die Laubbaumarten. Das heißt: Es konnten sich im Laufe der Evolution mehr Insekten auf Nadelbaumarten als auf Laubbaumarten spezialisieren. Mischung bedeutet aber auch dass selbst die aktuell gefährdeten Baumarten durch die Mischung besser vor dem Schadinsekt geschützt werden, weil durch weitere Baumarten auch weitere Vögel, Pilze, Bodenpflanzenarten, Insektenarten (auch Raubinsekten) also weitere Lebensformen gedeihen.

Diese Mischung bedeutet für Schadinsekten nicht nur teilweisen Nahrungsentzug sondern auch aktive Dämpfung der Vermehrung durch Fraß, Parasitierung, Konkurrenz und andere widrige Lebensumstände. Massenvermehrungen, bei denen die Schwelle überschritten wird, ab der man von Schaden sprechen kann, treten dadurch nicht oder wesentlich seltener auf, erreichen kein so großes Ausmaß und enden früher. Man kann mit der Natur wirtschaften oder gegen sie, aber wer mit dem Kopf durch die Wand will, statt die Türe in der Wand zu benutzen, darf sich hernach über Schädelweh nicht beklagen!

Wenn ein Mensch die Vogelgrippe kriegt, dann hat er einen kräftigen Schnupfen und das war's. Das wäre quasi der Prozessionsspinner an der Eiche. Wenn seine Hühner die Vogelgrippe bekommen, dann haut es sie reihenweise vom Stangerl. Das entspricht dann dem Borkenkäfer an der Fichte.

Dass Monokulturen gefährdeter sind, als Mischbestände gilt im Prinzip auch für Laubholz. Siehe Eschentriebsterben! Wo die Esche rein oder in sehr hohen Anteilen steht, hat man jetzt ein Problem. In – je nach Standort – Mischung mit Ahorn, Tanne, Linde, Kirsche und Ulme schaut das Ganze schon anders aus. Wenn es der Standort hergibt und noch ein paar Fichten und Douglasien dabeistehen ist es selten ein Schaden. Die Mischung macht's! Und Mischung ist halt mehr als „Fichte groß“ mit „Fichte klein“! Auch 10% Laubholz und 90% Fichte ist nicht wirklich eine Mischung. Und 50% Kiefer

und 50% Fichte sind zwar besser als 100% einer der beiden Baumarten aber noch lange nicht das Gelbe vom Ei.

Wir werden uns dran gewöhnen müssen, dass wir von weiteren uns bisher unbekanntem Krankheiten und Insekten sowohl an Nadel- als auch an Laubbäumen hören werden, aber nix wird so heiß gegessen wie es gekocht wird – solange man einen vielfältigen (echten) Mischwald hat. Den werden wir aber nur bekommen, wenn wir ihn gezielt ansteuern und das geht im Prinzip auf dreierlei Wegen:

1. Gezieltes Freistellen der Kronen von Mischbaumarten im Altholz. Dann tragen diese Bäume häufiger und mehr Früchte.
2. Den notwendigen Wildschutz herstellen, sei es durch waldfreundliche Bejagung oder durch Zaun. Auch viele Mischbaumartenkeimlinge helfen wenig, wenn sie im Rehpanzen verschwinden.
3. Pflanzung auf Flächen, die sich anbieten. Das können Käfer- oder Windwurflöcher sein, das können auch verlichtete / verstrauchte / vergraste Altbestände sein, wo außer forstlich unerwünschter Vegetation keine oder nur wenige Waldbäume wachsen, bzw. die mit reiner Buche oder reiner Fichte langsam aber sicher volllaufen, weil alles andere nicht hochkommt, bzw. die entsprechenden Samenbäume nicht vorhanden sind.

Das sind also meist keine „Riesenaktionen“ sondern etwas, das man jeden Herbst und jedes Frühjahr Schritt für Schritt vorantreiben kann. Die kostenlose Beratung – auch für Kleinstwaldbesitzer(innen) welche Baumart wohin passt, gibt's bei mir. Sicherlich stößt man hin und wieder auf ein Problem – aber für jedes Problem gibt es Lösungen! Gar nicht erst anfangen ist keine Lösung.

Michael Bartl, Forstrevier Kastl Tel. 09625/304

## Frauenbund Kastl

### Frauenfrühstück mit Vortrag von Dekan Elmar Spöttle zum Jahr der Barmherzigkeit

An Donnerstag, 10. November trafen sich Frauen des Frauenbundes Kastl zu einem gemütlichen Frühstück im Jugendheim Kastl. Doch nicht nur für das leibliche Wohl wurde gesorgt sondern auch für das Geistliche.

Mit Dekan Elmar Spöttle vom Habsberg wurde ein Morgenlob gefeiert und im Anschluss an das Frühstück referierte er zum Thema „Barmherzig wie der Vater“. Mit verschiedenen Bibelstellen zeigte er die Barmherzigkeit Gottes zu uns Menschen auf. Aber auch wir selbst sollten diese Barmherzigkeit in unserem Leben praktizieren.

Gut gestärkt an Leib und Seele endete dann der Vormittag.

### Ausflug des Frauenbundes Kastl

Dieses Jahr führte der Ausflug des Frauenbundes Kastl nach Freystadt. Die Freystädterin Renate Burger zeigte den Kastlern das "neue" und das "mittelalterliche" Freystadt. Die Stadt ist während des Krieges niemals durch Bomben zerstört worden und so konnte der historische Stadtkern erhalten blei-

ben. In der Spitalkirche und den dazugehörigen Gebäuden, in denen unter anderem auch Sozialwohnungen untergebracht sind, kommt die Harmonie zwischen neu und alt besonders zur Geltung.

Nach einer Kaffeepause und dem anschließenden Spaziergang zur Marien-Wallfahrtskirche wurden auch hier geschichtliche und bauliche Begebenheiten erklärt. Die Gestaltung eines Rosenkranzes übernahm der Frauenbund. Die musikalische Begleitung an der Orgel übernahm Willi Burger.

Vor der Heimfahrt kehrte man in der schönen Klosterschänke zu einer Brotzeit ein.



## Heimat- und Volkstrachtenverein

### Mit Peitschenknall das neue Jahr begrüßt - Kastler Goaßlschnalzer setzen eine alte Tradition seit über 30 Jahren fort!

Am Neujahrsvormittag begrüßten die Goaßlschnalzer des Kastler Heimat und Volkstrachtenvereins "Sechs Lilien" das neue Jahr mit Peitschenknall am Kastler Marktplatz. Unter der Führung des Vorstands Georg Ehbauer, musikalischer



**NEU!!!**  
 Ab sofort Ausbildung Klasse  
 T, C1 E und CE

**RAINER'S**

**FAHRSCHULEN**

Mit Köpfchen zum Schein!

**Kastl**  
 Schneiderberg 3  
 0 96 25 / 90 98 40

Ihr findet uns auch in:

**Neumarkt**  
 Seelstraße 5  
 0 91 81 / 38 38

**Altdorf**  
 Meergasse 31  
 0 91 87 / 9 22 82 76

www.rainers-fahrschulen.de  
 info@rainers-fahrschulen.de

Begleitung von Michaela Ehbauer und Gerda Benz traten die aktiven Schnalzer des Trachtenvereins trotz eisiger Kälte mit ihren Goäßln an - ums neue Jahr traditionell zu begrüßen.

Auch einige Zuschauer fanden sich zu diesem Ereignis ein und honorierten die Darbietung mit entsprechendem Applaus.

Nach dem Goäßlschnalzen am Marktplatz ging's zu Altbürgermeister Hans Raab in die Hochholzstraße und auch zu Bürgermeister Stefan Braun nach Utzenhofen - um ihnen ebenfalls ein "knallendes Ständchen" zu bringen. Danach wurde die Heimat einiger aktiver Trachtler in der Kastler Umgebung und über die Landkreisgrenzen hinaus besucht um eine Vorführung im Goäßlschnalzen zu geben. Heuer wurde auch der Vorstand des Patenvereins Oberwiesenacker mit einer kleinen Darbietung geehrt.

## Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl

### Nikolausfeier im Steinstadel

Wie jedes Jahr wurde in der katholischen Kindertageseinrichtung „Marienheim“ am 6. Dezember dem Namenstag des heiligen Bischofs Nikolaus gedacht. Dazu hatten sich die 81 Kinder der Einrichtung im Alter von 1 bis 6 Jahren im Steinstadel versammelt und erwarteten gespannt sein Kommen. Nachdem sie ihn mit dem Lied „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ begrüßt hatten, erzählten die Kinder aus dem Leben des heiligen Mannes, was sie wussten. Anschließend erfreuten die Krippenkinder Bischof Nikolaus mit einem Lichtertanz. Natürlich hatte der heilige Mann auch für jedes Kind etwas dabei. Nachdem jedes Kind einen Wollsocken mit süßen Sachen erhalten hatte, bedankten sich die Kinder mit dem alten bekannten Lied „Lasst uns froh und munter sein“. Mit einem Vers aus seinem goldenen Buch verabschiedete sich Bischof Nikolaus von den Kindern.



Herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Georg Dürr, der für die Kinder in die Rolle des heiligen Mannes geschlüpft war.

### Abschied von der Erzieherin Theresia Riel

Nach 26 Jahren als Erzieherin im Kindergarten Kastl verabschiedete sich die langjährige Gruppenleitung Frau Theresia

Riel Ende Dezember in den wohlverdienten Ruhestand. Bei einer Dankandacht in der Marktkirche nahmen die Kinder, die Eltern, das Team, die Trägerschaft und Herr Bürgermeister Stefan Braun Abschied von ihr. Nach einem kleinen Krippenspiel bedankten sich die Kinder mit vielen guten Wünschen und dem Lied „Einfach spitze, dass du da warst“ von ihrer beliebten Erzieherin. Der Elternbeirat überreichte im Namen aller Eltern ein kleines Präsent. Nach einem Grußwort von Herrn Bürgermeister Stefan Braun würdigte der Träger Pater Ryszard das große Engagement von Frau Riel in den vergangenen Jahren.



Ausklang der Abschiedsfeier war ein Stehempfang, der vom Elternbeirat vorbereitet wurde, im Garten der Kindertageseinrichtung. Als Überraschung hatte eine Kindergartenmutter gemeinsam mit zwei Teammitgliedern noch ein paar musikalische Stücke vorbereitet. Frau Riel bedankte sich herzlich bei Allen für die gemeinsamen Jahre.

### Spaß im Schnee – gemeinsames Schlittenfahren

Im Januar hielt zur Freude der Kindergartenkinder endlich der Winter mit viel Eis und Schnee Einzug. Täglich erlebten die Kinder nun mit allen Sinnen den Schnee im Garten des Kindergartens. Dort wurde Schnee geschaufelt, Schnee in Eimern gesammelt und im Warmen aufgetaut, der kleine Hügel am Eingang zum Garten mit den unterschiedlichsten Hilfsmitteln hinuntergerutscht, Schneemänner gebaut und vieles mehr. Großen Spaß machte es den Kindern in allen vier Gruppen, die nähere Umgebung des Kindergartens zum Schlittenfahren zu erkunden.





Die Kinder führen am Badberg Schlitten, eroberten den kleinen Hügel am Spielplatz, erkundeten den Berg am unteren Hammer bzw. machten sich zum Schlittensfahren auch auf den langen Weg bis zum Schulsportplatz hoch.

## Kirwaleut Utzenhofen e. V.

### Kleider-Sammelaktion ein voller Erfolg

Die Kirwaleit Utzenhofen haben am Sonntag dem 05.02.2017 eine große Kleider-Sammelaktion für Obdachlose und Bedürftige ins Leben gerufen: Mit Flyern und Plakaten wurde im Vorfeld die Aktion bekannt gegeben und beworben. Und so fand sich am Sonntag zwischen 13 und 19 Uhr eine beeindruckende Zahl an Spendern aus Utzenhofen und Umgebung im Feuerwehrhaus ein.

Sie brachten Berge an Mäntel, Jacken, Pullover und sonstiger Winterkleidung. Die Bilanz am Ende übertraf alle Erwartungen: 60 große blaue Säcke und 10 Kartons voll mit Kleidung konnten der Organisation „Strohalm“, einer Begegnungsstätte für Hilfsbedürftige und Obdachlose in Regensburg, übergeben werden. Mit einem vollbepackten Kleintransporter überbrachten die Kirwaleit diese Spenden samt einer kleinen Geldspende der ortsansässigen Metzgerei Heigl und der Kirwageinschaft selbst.



Die Helfer waren überwältigt von der positiven Resonanz und der herzlichen Unterstützung: Mit Schubkarren voller Spenden, mit Kuchen und Brotzeit für die Helfer zeigten die Utzenhofener, dass bei solch großartigen Aktionen auf eine Gemeinschaft mit viel Herz zurückgegriffen werden kann.



## Krankenpflegeverein Kastl

### Die Heilkraft des Atmens

Das war der Titel einer Veranstaltung mit dem Atemlehrer Stefan Klatt aus Kastl. Auf Einladung des Krankenpflegevereins Kastl kamen Mitglieder und Interessierte zu diesem



Nachmittag. Stefan Klatt verstand es, die Teilnehmer zu kleinen Übungen zu animieren und startete mit lockeren Atemübungen. Er führte aus, dass es wichtig ist, sich die eigentli-



che Selbstverständlichkeit des Atmens wieder bewusst zu machen. Atem ist Leben - Atmen ist angeboren. Durch alltägliche Situationen kann das natürliche Atmen gestört sein. Wir halten den Atem an oder atmen zu flach - sei es wegen körperlichen Schmerzen, aber auch seelisch- oder gefühlsbedingt. Gerade wenn das Wohlbefinden gestört ist, kann das tiefe Ein- und Ausatmen befreiend wirken. Auch bei Schlafschwierigkeiten können Atemübungen Abhilfe schaffen. Durch einfache, tägliche Übungen kann das Atmen wieder bewusster gemacht werden.

Viele Fragen der Teilnehmer beantwortete Stefan Klatt im letzten Teil des Vortrags.

## Männergesangsverein Liederkranz Kastl

### Mammutprogramm zum Jahresende

Ein umfangreiches Programm leistete der Männergesangsverein Kastl im zweiten Halbjahr 2016 bei zahlreichen Auftritten. Zusammen mit dem MGV Schwend bildet er eine Singgemeinschaft, die mit bis zu 25 Gesangsstimmen im Tenor I und II sowie Bass I und II mit einen singstarken Klangkörper immer wieder beeindrucken kann.

Im Spätsommer unternahmen die Sänger mit ihren Ehefrauen einen Tagesausflug nach Regensburg, der sie in das Weltkulturerbe der Altstadt, in geheime Kammern des Domes und schließlich nach einer Schifffahrt auf der Donau in die bayerische Ruhmeshalle der Deutschen, die Walhalla führte.

Das Herbstprogramm begann mit der traditionellen Umrahmung des Gottesdienstes für die Kastler Pilger auf dem Habsberg. Nach einem viel beachteten Gesangsbeitrag zum Herbstkonzert der Sängerguppe Amberg in Ammerthal machten sich die Sänger unter Leitung von Wolfgang Herdegen eifrig an die Proben für eine Vielzahl von bevorstehenden Auftritten zum Jahresende 2016. Diese fanden in den Herkunftsgemeinden der Sänger, nämlich im Kastler Gemeindebereich, sowie in Schwend der Gemeinde Birgland und Allersburg (Markt Hohenburg) statt.



Den Auftakt bildeten die würdige musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sowie der anschließenden Ansprache von Bürgermeister Braun an die Bevölkerung zum Volkstrauertag. Dieser Beitrag im gemeindlichen Leben ist nun schon seit Jahrzehnten Tradition, ebenso wie die Darbietung von Adventsliedern, mit denen die Sänger die pflegebedürftigen Senioren im Kastler Seniorenheim jährlich erfreuen. Der Auftritt auf dem Kastler Adventsmarkt ist immer von vielen Zuhörern umringt und gehört zum festen Programmbestandteil, seit es diesen stimmungsvollen Markt gibt.



Auch die musikalische Gestaltung des Vorabendgottesdienstes zum 4. Advent in der altehrwürdigen Burgkirche St. Michael gehört seit vielen Jahren zu den regelmäßigen Auftritten, seitdem die Sänger des MGV Allersburg sich dem

# B & L

Elektrotechnik GmbH

Tel.: 09666/1231

Fax: 09666/263

E-Mail: [bl-elektro@gmx.de](mailto:bl-elektro@gmx.de)

**K. BEßENREUTHER**  
Elektromeister

**W. LINDNER**  
Dipl. Ing. FH

Hermannsberg 12  
92278 Illschwang  
Mobil: 0172/8320804

Altach 17  
92277 Hohenburg  
Mobil: 0172/5778890

**Elektroinstallation**  
**Satellitenanlagen**  
**Telefonanlagen**  
**EIB - Fachbetrieb**

**PV - Anlagen**  
**Beleuchtung**  
**Torantrieb**  
**Alarm u. Brand-**  
**meldetechnik**

Kastler MGV angeschlossen haben. Hier wird - im schmunke Allersburger Dorfhaus - auch immer der Jahresabschluss in Gemeinschaft mit den Sängerfrauen gefeiert. Neben einer deftigen Brotzeit kommen auch spontane und launige Einlagen zur Aufführung. Gesangliche Höhepunkte bildeten aber diesmal zwei Weihnachtskonzerte in Birgland und Kastl: Die Singgemeinschaft beteiligte sich an einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Willibald in Fürnried. Den musikalischen Reigen eröffnete das gregorianische Ensemble mit einem Rorate. Der Posaunenchor Fürnried / Schwend, die Kirchenchöre Schwend und Fürnried sowie der MGV Fürnried boten ihr vielstimmiges vorweihnachtliches Repertoire im gefülltem Gotteshaus. Die Singgemeinschaft beeindruckte v. a. mit dem Choral "Ein Licht erscheint", bevor Posaunenchor, Orgel und Volkslied "Macht hoch die Tür" erklingen ließen.



Willi Webers Arbeit besteht nicht nur darin, die Kontaktnetze mit Gemeinde und den Sängerbänden zu knüpfen und damit die Auftritte des Vereins zu planen und zu koordinieren. Er nimmt auch Ehrungen und Geburtstagsgratulationen für die zusehends alternden Mitglieder vor. Die Sänger vergessen auch den Geburtstag ihres früheren Dirigenten Hermann Forster nicht, der ihr Ständchen dann mit entspannter Freude entgegennimmt und die eine oder andere Melodie mitsingt. Geburtstagsfeiern gehören ebenso zur Pflege des guten Verhältnisses im Verein wie das traditionelle Ripperlessen, welches nach dem jährlichen Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder stattfindet. Hier werden auch die Ehrungen für langjähriges Wirken im Verein und für die Gesangskultur vorgenommen, wie kürzlich bei Schwender Sangesfreunden (Karl Nagelschmidt für 50, Hans Utz und Rudi Müller für 40 Jahre Mitgliedschaft).



Den festlichen Abschluss des Sängerjahres bildete das Adventskonzert in der feierlich geschmückten Pfarrkirche St. Vitus in Utzenhofen. Zur Einstimmung ertönte das "Rorate" der gregorianischen Schola. Im Wechsel brachten das Blechbläserensemble der Trachtenkapelle Hohenburg und des Gesangstrios II Coretto vorweihnachtliche Weisen aus aller Welt zum klingen, sowohl traditionelle als auch moderne Stücke.



Neben der "Schola Gregoriana", welche die Adventskonzerte traditionell eröffnet, kann der MGV Kastl auch mit einem stimmfähigen Teilchor aufwarten, wie ein Auftritt am Ehrenabend zum 50 jährigen Bestehen der DJK Utzenhofen gezeigt



Die Singgemeinschaft beeindruckte durch ein vielfältiges Repertoire von 13 Adventliedern und wünschte abschließend einem begeisterten Publikum "Fröhliche Weihnacht überall".

Neben diesen anspruchsvollen Auftritten, für deren hohes gesangliches Niveau das engagierte Einstudieren durch Dirigent Wolfgang Herdegen verantwortlich zeichnet, kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz, wie 1. Vorstand Willibald Weber immer wieder betont. Er hatte 2011 das Amt des Vorsitzenden von Hans Senft übernommen, der den Verein über 40 (!) Jahre geleitet hatte und nach seiner Pensionierung leider viel zu früh verstorben ist.



hat: Hier erntete ein 8-köpfiges Ensemble aus vier Männerstimmen mit launigen Liedern und Einlagen bei den Gastgebern einen beachtlichen Applaus.

Am Singen Interessierte sind im MGV Kastl stets willkommen. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung, um am Chorgesang teilzunehmen: Entscheidend ist die Freude am Singen, welche auch mit einer sehr guten Geselligkeit der Sänger belohnt wird. Zu einer Schnupperstunde bei den Proben, die im Regelfall freitags um 19.30 im Gasthof Forsthof stattfinden, sind alle Interessierte, eingeladen. Infos gibt es bei Willibald Weber oder Wolfgang Herdegen (09625) 737.

## Pfarrei Kastl

### Ehejubilarefeier der Pfarrei Kastl

Am Samstag den 07. Januar lud die Pfarrei Kastl alle Ehejubilare, die im Jahr 2016 ihr 25, 40, 50 und 55 jähriges Ehejubiläum feiern konnten, zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Marktkirche ein.

Der Pfarrgemeinderat begrüßte die Ehejubilare an der Eingangstüre der Kirche und überreichte jedem Jubelpaar ein kleines selbstgebasteltes Geschenk.

Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn begrüßte ebenfalls zu Beginn des Gottesdienstes die Jubelpaare. In seiner Predigt nahm er Bezug auf das Evangelium des Tages. An diesem Tag wurde

der Taufe von Jesus durch Johannes den Täufer im Jordan gefeiert. Die Taufe ist der Beginn jedes Christens in seinem Leben. Jeder Gottesdienstbesucher konnte sein Taufversprechen im Zeichen des Weihwassers vor dem Altar erneuern. Durch die Taufe ist man Gott versprochen.



Auch die Ehepaare haben sich gegenseitig bei der Hochzeit miteinander versprochen. Vor allem ist es in einer Ehe sehr wichtig, einander verzeihen zu können, nur so konnten die Jubelpaare die langen Jahre gemeinsam durch das Leben gehen.

Am Ende seiner Predigt bat er zuerst die Ehefrauen und dann die Ehemänner ihr Eheversprechen, das sie vor 25, 40, 50 oder 55 Jahren machten, zu erneuern. Nach dem Versprechen wurden die Ehepaare von Pater Ryszard Kubiszyn gesegnet.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Gruppe Mixdur.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat die Ehejubilare zu einem gemütlichen Beisammensein mit Sekt und einem kleinen Imbiss in das Jugendheim ein.

# 33 gute Gründe, die für eine Zusammenarbeit mit uns sprechen.

Wir sind  
IHRE  
Bank!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Grund Nr. 5:

### **Soziales Engagement für die Region!**

Wir stehen zu unserem genossenschaftlichen Förder- und Bildungsauftrag und zeigen finanzielles Engagement in der Region und für die Region. Als regionale Bank sehen wir es als unsere Pflicht, da zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird!



[www.vr-amberg.de](http://www.vr-amberg.de)

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG



Auf weitere gemeinsame Jahre der Jubelpaare wurde dabei angestoßen. Mit Texten von Pfarrer Pater Ryszard wurde der Abend untermalt.

### Pfarrfamiliennachmittag

Am 20. November luden Pater Ryszard Kubiszyn, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltungen Kastl und Pfaffenhofen zum ersten Pfarrfamiliennachmittag in den Steinstadl ein.

Der Nachmittag begann mit einem Rosenkranzgebet in der Marktkirche. Danach begrüßte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein die zahlreichen Besucher im Steinstadl und lud zuerst zu Kaffee und Kuchen ein.

Hinterher zeigte Andreas Kneißl zahlreiche Bilder über das kirchliche Leben wie Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam. Weiter auch über die Feste die in der Pfarrei gefeiert wurden, wie z. B. über das Kindergartenfest zum 60-jährigen Bestehen, Pfarrfest usw.. Unter anderem zeigte Herr Kneißl Bilder von der Renovierung der Burgmauer und des Pfarrstadels, der Restaurierung des Gebeinekastens für die Stifterknochen und des Mumienkinds Anna.

Nach der großen Bildervielfalt kamen die musikalischen Darbietungen des Nachmittags.

Die Gruppe Musici Castellani unter der Leitung von Bernd Roithmeier sang die Lieder „Du bist da“, „Da berühren sich Himmel und Erde,“ und „He got the whole words in his hands.“



Die Gruppen Mixdur unter Maria Dürr und Blue Water unter Bernd Roithmeier haben gemeinsam zum Mitsingen zu den Liedern „Fein sein, Beinander bleiben“, „Zusammenwirken“ und „A Licht in der dunklen Nacht“ eingeladen.

Beim letzten Punkt des Nachmittags, gab uns der Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer einen kurzen Einblick über die finanziellen Lagen der einzelnen Kirchenstiftungen, des Kindergartens, Sankt Petrus und Sankt Christoph wo das Jugendheim dazugehört.

Am Ende bedankten sich Theresia Otterbein und Pater Ryszard Kubiszyn bei den Besuchern für ihr Kommen und den Akteuren für das Vorbereiten und des gelungenen Nachmittages. Der Spendenerlös kam dem Unterhalt des Jugendheims zu Gute.

**Abfahrt ab 39 Euro\***  
Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

**Vertrauensmann**  
**Stefan Stock**  
Tel. 09625 9099953  
stefan.stock@HUKvm.de  
Hainthalstraße 38  
92280 Kastl

\* Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



### Zauberer-Clown Bruder Georg kommt nach Kastl

Hallo Kids,

der Zauberer-Clown Bruder Georg Schmaußer, Franziskaner aus Dietfurt, kommt wieder nach Kastl. 2008 besuchte er uns beim damaligen Kinderbibelnachmittag. Er kann viele Tricks und zaubert lustige Luftballonfiguren für Euch.

Deshalb merkt Euch schon mal **Samstag, den 30. September 2017** vor. Nähere Infos gibt's dann kurz vor den Sommerferien.

Euer Kinderbibeltag-Team der Pfarrei St. Petrus

### Kinderkirche

#### **Rückblick:**

Im Januar feierten wir mit **27** Kindern einen Gottesdienst zum Thema „Gott geht mit“. Wir schauten aufs neue Jahr, was es uns alles bringen wird (Geburtstage, Ostern, Weihnachten, Ferien, Gutes und auch vielleicht weniger Gutes).



Wir stellten fest, dass wir diesen Weg durch's neue Jahr nicht alleine gehen brauchen, sondern dass Gott uns wie ein guter Freund begleitet. Jedes Kind bastelte einen Kalender mit Dingen, die mit dem Neuen Jahr zu tun haben (Christbaum, Osternest, Geschenk; siehe Fotos).



### Komm doch zur Kinderkirche!

Einmal monatlich feiern wir einen kindgerechten Wortgottesdienst für Kinder ab 3 Jahren bis einschließlich zweiter Klasse. Du darfst aber auch gerne deine kleineren Geschwister mitbringen.

### Nächste Termine:

- Sonntag, den 19. März 2017 im Jugendheim (neben Marktkirche)
- Ostersonntag, 16. April .2017 im Pfarrhaus
- Sonntag, 21. Mai 2017 im Pfarrhaus

Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr. Anschließend besuchen wir den Gemeindegottesdienst der Pfarrei. Wir beten gemeinsam das Vaterunser und singen ein Lied.

Auf euer Kommen freut sich P. Ryszard Kubiszyn, das Kinderkirchenteam und Franziska Kneißl

### Erstkommunion 2017 in Kastl: Im Zeichen des Regenbogens

Am **Sonntag, den 7. Mai** werden acht Kinder zur Erstkommunion gehen. Diese sind: Cario Anton, (Pffaffenhofen), Fuchs Emil (Kastl), Lang Andreas (Kastl), Lehmeier Anna (Kastl), Maag Johanna (Kastl), Pahlitzsch Lara (Kastl), Weigert Sophie (Kastl) und Willner Paul (Kastl).

Die ganze Pfarrei wünscht den Kindern und ihren Familien Gottes Segen für die Zeit der Vorbereitung und für das Fest. Der Gottesdienst beginnt am 7.5. um 9.30 Uhr in der Klosterkirche. Die ganze Pfarrei ist herzlich dazu eingeladen.

Der Erstkommunionausflug findet am Mittwoch, den 10.5.2017 statt. Dazu ergeht noch eine Extra-Einladung.



Das Foto zeigt die Kinder beim Vorstellungsgottesdienst am 2. Adventssonntag in der Klosterkirche.

**St. Lampert e. V.**

### Mit der Kastler Madonna in die Adventszeit

In der Adventszeit war die Herbergssuche in Kastl wieder angesagt. Pfarrer Franz Schmid führte die Herbergssuche im Jahre 1984 in die Pfarrei Kastl ein. Die Herbergssuche erinnert an die Abweisung von Maria und Josef in Bethlehem.

2016 wurden zum ersten Mal Bilder, von der Kastler Madonna ausgesendet. Herr Herman Römer hat die Bilder erstellt und Herr Albert Götz hat die Rahmen für die Marienbilder gestaltet.



### Die Geschichte der Kastler Madonna

Dieses gnadenreiche, auf Holz gemalte Bild unserer lieben Frau mit dem Kindlein Jesus ist um das Jahr 1590 in dem Stift und Kloster zu Kastl gefunden: von einem bilderstürmerischen Calvinisten mit dem Nagel zerkratzt und ins Feuer geworfen.

„Als aber dieses Bild lange darin gelegen und jedoch durch übernatürliche Kraft, obschon von Holz, doch von dem Feuer nicht können verletzt werden, ist selbst von einem Bürger zu Kastl herausgezogen und mittler Zeit dem Wohl ehrwürdigen Herrn Wolfgang Jakob Sedlmeyr, Spitalpfarrer allhier in Amberg, von diesem aber aus innerlichen Antrieb der Kirche der Societas Jesus geschenkt und 1695 unter dem Titel

*Maria, der vom Flammen unversehrte Dornbusch*

Zur öffentlichen Verehrung ausgesetzt worden, allwo dieses marianische Gnadenbild deren eifrigen Liebhaber Wunder wirken.....in Gnaden immerzu heilet.“

Pater Ryszard Kubiszyn weihte die neu gestalteten Bilder am 03.12. in der Marktkirche.

Jedes Jahr werden am 8. Dezember nach einer hl. Messe in St. Lampert 15 Bilder von Pfarrer Franz Schmid aus Hilpoltstein, neu in die Pfarrgemeinde Kastl ausgesendet.



Die Herbergssuche ist eine Möglichkeit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

### Basenfastenkurs in der Fastenzeit vom 13.03.-23.03.2017

Veranstalter und Veranstaltungsort: St. Lampert e. V.  
Ort: Klausur in St. Lampert  
Thema: Fastenzeit: Auszeit für Körper, Seele und Geist  
Unkostenbeitrag: 50,00 €

#### Infos und Anmeldung:

Agnes Hiller: 09625-609  
Goretti Mayer: 09625-909880

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir auch heuer wieder den Interessierten die Mitmach-Gelegenheit anbieten. Wir treffen uns an vier Abenden zur Anleitung und zum Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeit, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. (z.B. Meditation, kl. Wanderung u.a.)

### Verein für Gartenbau und Landespflege

#### Termine

- |              |   |
|--------------|---|
| 27.04.2017:  | Jahreshauptversammlung<br>- Vortrag: naturnaher Garten                            |
| 18.07.2017:  | „übern Zaun g'schaut“ bei Familie Ohnimus   |
| Sommer 2017: | Besuch einer Straußenfarm<br>- nähere Informationen in der Jahreshauptversammlung |

#### Offene Gartentür bei Arthur Wismeth

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 20.05. - 21.05.2017: | Hostawochenende     |
| 15.05. - 16.07.2017: | Taglilienwochenende |

## Sonstiges

### Heimatmuseum

#### Termine

Sonntag, 7. Mai 2017

Museumssonntag  
Flötenmusik ab 14 Uhr  
Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Sonntag, 21. Mai 2017

Internationaler Museumstag mit vielfältigem Programm zum Zuschauen und Mitmachen auch für Kinder  
Pischdorfer Wirtshausmusi  
Kaffee und selbstgebackener Kuchen  
Schnittlauch- und Schmalzbrote

#### Museumshelfer gesucht

Für den Museumsgarten werden für jeweils ein paar Stunden freiwillige Museumshelfer gesucht. Wer helfen möchte, bitte melden bei:

Anna-Maria Weiß  
Tel. Privat: 09625 / 91173  
Tel. Museum: 09625 / 1742  
E-Mail: museum-kastl@t-online.de



### Bayerisches Landesamt für Statistik

#### Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

**Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in die-**

**sem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.**

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

### Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

#### Spenden und dabei Steuern sparen

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. Doch nicht nur Familie und Freunde werden mit Präsenten bedacht, nie sonst ist die Spendenbereitschaft hierzulande höher als in der Adventszeit. „Wenn man es richtig macht, kann man Gutes tun und dabei Steuern sparen“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Ob Hilfsmaßnahmen in Afrika oder Umweltschutzprojekt in Deutschland, der Spendenzweck ist dabei wichtig:

„Steuermindernd wirken sich nur Spenden aus, die an gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtungen oder politische Parteien gehen“, unterstreicht der Lohi-Steuerexperte. Steuerrechtlich gelten Geldspenden als Sonderausgaben, die bei der Einkommensteuer geltend gemacht werden können – vorausgesetzt sie sind freiwillig, das heißt zum Beispiel ohne Verpflichtung aus einem Gerichtsurteil, und ohne Gegenleistung gegeben worden. Zuwendungen zu sogenannten „steuerbegünstigten Zwecken“ sind im Jahr insgesamt bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte absetzbar.

### **Ohne Zuwendungsbestätigung keine Steuerermäßigung**

„Als Spende absetzbar ist aber nur das, was auch nachgewiesen werden kann“, betont Thomas Lenk von der Lohi. Bis zu einem Betrag von 200 Euro genügt der Kontoauszug als Nachweis, wenn die Spende an eine steuerbegünstigte Organisation überwiesen wurde. Für höhere Spenden benötigt der Steuerzahler eine gesonderte Zuwendungsbestätigung. „Ohne die gibt es auch keine Steuerermäßigung“, erläutert Thomas Lenk. Auch kleinere Barspenden, etwa bei Haussammlungen, müssen mit einer Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden. „Man sollte einfach danach fragen“, lautet die Empfehlung des Steuerexperten. Letztlich gehe das Finanzamt damit nur auf Nummer sicher, denn ausschließlich steuerbegünstigte Organisationen dürfen Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

### **Mitgliedsbeiträge ohne Mitgliedsvorteile**

Ebenso wie Spenden sind grundsätzlich auch Mitgliedsbeiträge oder Mitgliederumlagen im Rahmen des abzugsfähigen Spendenhöchstbetrages als Sonderausgaben absetzbar. Begünstigt sind hier aber nur gemeinnützige Organisationen und Vereine, die keine Vorteile für die Mitglieder selbst bieten. Zum Beispiel ist der Spendenabzug für Mitgliedsbeiträge an Sport- oder Karnevalsvereine ausgeschlossen.

### **Steuerentlastungen im Miniaturformat**

2017 dürfen Steuerzahler mit einer, wenn auch kleinen, Entlastung rechnen. So steigt der Grundfreibetrag im neuen Steuerjahr von 8.652 auf 8.820 Euro, für Verheiratete gilt der doppelte Betrag. Zudem wird, durch eine leichte Änderung bei den Einkommensteuer-Tarifen der Effekt der sogenannten „kalten Progression“ etwas abgemildert. „Aufgrund der derzeit sehr niedrigen Inflation wird die Veränderung für den einzelnen Steuerpflichtigen aber voraussichtlich kaum spürbar sein“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt, „obwohl der Staat damit die Steuern um ca. 1,37 Mrd. Euro senkt.“

Ebenfalls nur eine Entlastung im Miniaturformat ist durch die Anhebung von Kindergeld und Kinderfreibetrag zu erwarten: Die Leistungen für das erste und zweite Kind steigen dabei von 190 auf 192 Euro, für das dritte Kind auf 198 Euro und für jeden weiteren Nachwuchs auf 223 Euro monatlich. Der Kinderfreibetrag wird von 4.608 Euro auf 4.716 Euro angehoben. Der Freibetrag für die Betreuung, Erziehung und Ausbildung eines Kindes bleibt hingegen unverändert bei 2.640 Euro. „Auch diese Steuerentlastung wird für Familien aber nicht besonders ins Gewicht fallen“, so der Lohi-Steuerexperte. Aufwendungen für die Altersvorsorge können wie gewohnt auch 2017 als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Da-

zu zählen Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, aber auch Beiträge zur Rürup-Rente ebenso wie bestimmte Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Der Maximalbetrag für Ledige beträgt im kommenden Jahr 23.362 Euro und 46.724 Euro für verheiratete Paare. „Wirkten sich im Jahr 2016 82 Prozent der angegebenen Altersvorsorgeaufwendungen steuerlich aus, werden es 2017 84 Prozent sein“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi. Hintergrund sei eine vom Gesetzgeber beschlossene schrittweise Anhebung des Prozentsatzes um jährlich zwei Prozentpunkte bis 2025.

### **Umzugspauschale erhöht**

Wer im kommenden Jahr aus beruflichen Gründen umziehen muss, der kann sich über eine höhere Umzugspauschale freuen. Ab Februar 2017 können für Ledige 764 Euro, für verheiratete Paare pauschal 1.528 Euro abgezogen werden. Unter die Pauschale fallen kleinere Aufwendungen, die in direktem zeitlichen Zusammenhang mit einem Umzug stehen, wie etwa Kosten für den Auf- und Abbau von Haushaltsgeräten, Kosten für Ummeldegebühren, Aufwendungen für Wohnungsanzeigen etc. „Wer von Berufs wegen den Wohnort wechselt, sollte bei seiner Steuererklärung größere Posten wie Transport- und Reisekosten, Maklergebühren oder doppelte Mietzahlungen jedoch mit Rechnungen nachweisen, denn diese werden nicht pauschal abgegolten, sondern sind in ihrer individuellen Höhe als Werbungskosten absetzbar“, rät Thomas Lenk von der Lohi.

Apropos Steuererklärung: Mit dem Grundfreibetrag steigt im kommenden Jahr auch die Einkünftegrenze für die Steuerklärungspflicht von 8.652 auf 8.820 Euro. Diese Abgabepflicht betrifft übrigens auch Bürger, die keine Leistungen aus einem aktiven oder früheren Beschäftigungsverhältnis erhalten, sondern ihre Einkünfte beispielsweise aus Vermietung oder Verpachtung beziehen. Die Lohi rät Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären jedoch in den meisten Fällen zu einer Steuererklärung. Denn wie im alten so gilt auch im neuen Jahr: „Nur wer eine Steuererklärung abgibt, der kann auch alle Steuervorteile nutzen“, so Thomas Lenk: „Und wer sich selbst nicht tief ins Thema einarbeiten möchte, sollte sich von erfahrenen Experten unterstützen lassen.“

### **Fortbildung mit Steuerplus**

Neues Jahr, neue Ziele? Wer sich 2017 beruflich weiterentwickeln und der Karriere mit einer Fort- oder Weiterbildung neuen Schub geben möchte, der sollte sich im Vorfeld konkret über mögliche Steuerersparnisse informieren. Denn: „Viele Kosten im Rahmen einer Bildungsmaßnahme können als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden“, erklärt Thomas Lenk Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt.

Damit das Finanzamt entsprechende Aufwendungen als steuermindernd anerkennt, muss eine wichtige Voraussetzung erfüllt sein: So muss die Fort- bzw. Weiterbildung konkret beruflich motiviert sein, und darf nicht nur von privaten Interessen geleitet werden. Soll beispielsweise ein Sprachkurs als Werbungskosten bei der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden, dann wird das Finanzamt ganz genau hinse-

hen, ob die neu erworbenen Sprachkenntnisse tatsächlich mit der beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang stehen. „Das muss im Zweifelsfall sehr gut begründet werden“, so Thomas Lenk von der Lohi. Möglich ist eine Anerkennung etwa, wenn der Arbeitgeber von einem ausländischen Unternehmen aufgekauft wurde und man nun regelmäßig mit ausländischen Kollegen im Austausch steht, oder, wenn man als sogenannter „Expat“ für einige Zeit vom Arbeitgeber in eine ausländische Vertretung oder zu einem Partnerunternehmen entsendet werden soll. „Kochschule oder Yogakurs als Werbungskosten geltend zu machen, ist jedoch schwierig“, unterstreicht Thomas Lenk, „will man nicht gerade Koch oder Yogalehrer werden.“

Mehr als die Kursgebühren

Problemlos anerkannt werden von den Finanzämtern aber in der Regel die Teilnahme an einem beruflich relevanten Lehrgang oder Seminar. Ist dies der Fall, lassen sich nicht nur die eigentlichen Kursgebühren von der Steuer absetzen, sondern auch viele weitere Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Fortbildung stehen: so beispielsweise Reisekosten, etwaige Prüfungsgebühren, Ausgaben für Fachliteratur und Arbeitsmaterialien oder Kopierkosten. „Wichtig ist es, alle entsprechenden Ausgaben genau aufzulisten und, wenn möglich, durch Quittungen zu belegen“, so Thomas Lenk: „Einzelne, kleinere Beträge können während einer längeren Fortbildung schließlich zu einer größeren Summe anwachsen.“ Selbst ein Arbeitszimmer kann anerkannt werden, ist für eine Bildungsmaßnahme ein heimischer Arbeitsplatz zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs, für Hausaufgaben oder zur Prüfungsvorbereitung erforderlich.

Bei den Reisekosten entscheiden die Umstände

Was die Reisekosten betrifft, so sind nicht nur Fahrtkosten relevant, sondern auch Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung, wenn eine Fortbildungsmaßnahme einen entsprechenden Aufwand erfordert. „Wieviel im Einzelfall erstattet wird, hängt oft von der Art der Bildungsmaßnahme ab“, so der Lohi-Steuerexperte. Ein berufsbegleitendes Studium zum Beispiel, stelle steuerrechtlich eine „Auswärtstätigkeit“ dar. „Das kann bedeuten, dass man nicht nur die höhere Dienstreisepauschale mit 0,30 Euro pro gefahrenem Kilometer, sondern auch Reisenebenkosten wie Parkgebühren, Verpflegungspauschbeträge und ähnliches geltend machen kann“, erläutert Thomas Lenk: „Um ganz sicher zu gehen, sollte man den konkreten Fall mit einem Steuerexperten, der die aktuelle Rechtsprechung kennt, besprechen und sich umfassend beraten lassen.“

Damals

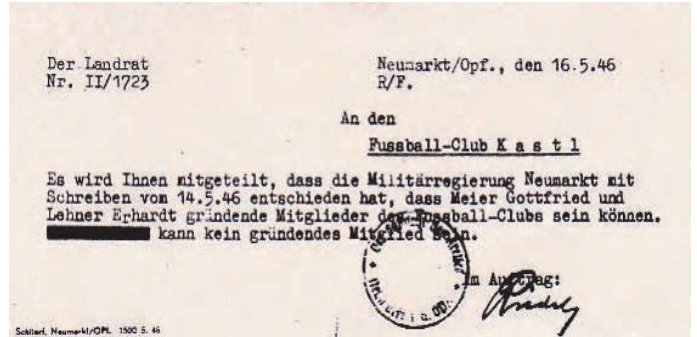
Aus der Chronik des Sportvereins Von Hermann Römer

Die Zeit nach dem Krieg

Das Jahr 1946 brachte auch eine Wiederbelebung des Vereinslebens. Besonders die fußballbegeisterten Männer wollten sich wieder zu einem Verein zusammenfinden, doch es gab viele, viele Probleme zu bewältigen.

1. Die neue Gründung des Vereins, als Fußballklub Kastl – FC Kastl.

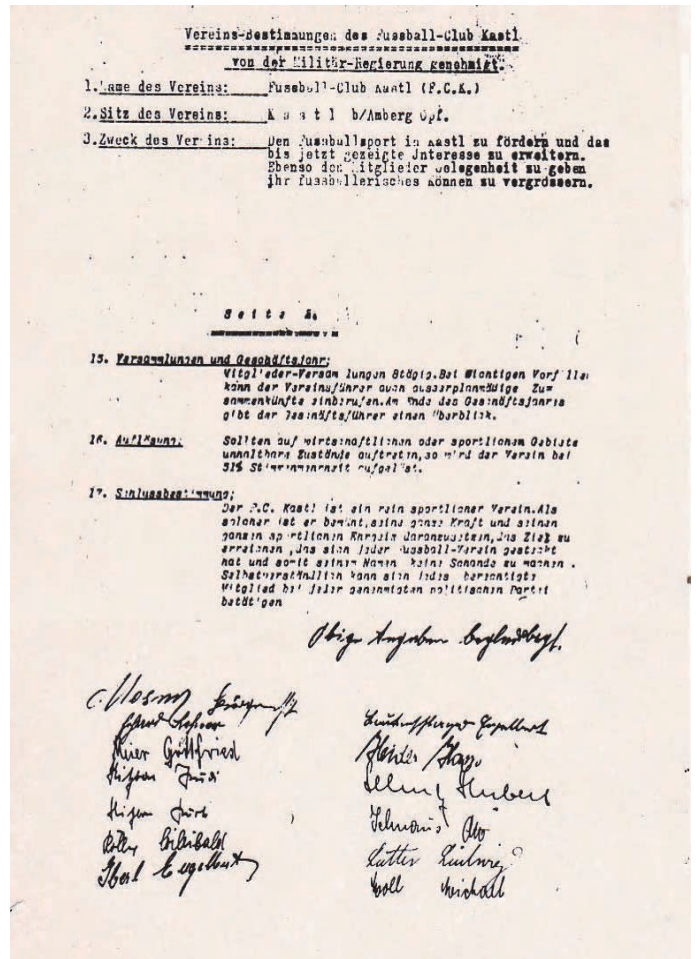
Da Kastl in der amerikanisch besetzten Zone Deutschlands lag, war jede Vereinsgründung genehmigungspflichtig. Gründungsmitglieder oder Leute, die in einem Verein ein leitendes Amt ausübten, mussten nachweisen, dass sie im Dritten Reich keine führende Stellung oder Betätigung innehatten.



Erhard Lehner übernahm die Aufgabe, die fußballbegeisterten Männer als Vorstand zu führen. Gottfried Meier war der eigentliche Motor der Bewegung und trug die Mitgliedsnummer eins.

Fußballclub Kastl - FC Kastl

Als Fußballklub Kastl – FC Kastl wurde er bei der Militärregierung in Neumarkt gemeldet. Alle Unterlagen mussten in englischer Sprache eingereicht werden. Ein Auszug aus der Vereinssatzung des FC- Kastl aus dem Jahre 1946:



Sport-club Kastl.

Declaration.

I declare that all members of the club now and in future are and will be free from objection in politics and not more than "Mitläufer after the Befreiungsgesetz" and that the activity of the club corresponds with the democratic aims of the occupation-powers.

Kastl, the 7.9.1946....

The undersigned persons are incontestable in politics and are not concerned with the "Befreiungsgesetz".

*Karl Heinz Stöbl*  
 chairman  
*Hubert Heigl*  
 vice-captain  
*Schönbrunn*  
 member

Erst nach der Entnazifizierung reichte eine Erklärung, dass man nur Mitläufer im Sinne des Befreiungsgesetzes war



Der Sportplatz bei Alois Lehner in der Bauphase. - Das rechte Tor. (Heute wohnen dort: Stöbl Karl-Heinz, Heigl Hubert usw.)

## 2. Die Platzfrage

Die junge Spielergemeinschaft wollte nun wieder auf den alten Sportplatz bei Lehner zurückgreifen. Aber weitgestreute Interessen von anderen Persönlichkeiten ließen die Platzfrage zu einem Problem werden. Die schöne Lage und die Notlage nach dem Kriege machten Überlegungen verständlich, den Platz als Gärtnerei zu nutzen. Erst auf die Fürsprache der Gemeinde hin, sollte der Platz, bis ein passender Ersatz gefunden war, weiterhin für eine Übergangszeit zur Verfügung stehen.

Erklärung.

Wir Unterzeichneten haben in Erfahrung gebracht daß der hiesige Sportplatz zur Errichtung einer Gärtnerei an einen ehemaligen Major zur Verfügung gestellt wird. Da aber, wie überall, der Sport gefördert wird und auch in Kastl eine zahlreiche sportbegeisterte Jugend sich befindet, möchten wir den Herrn Bürgermeister, sowie den Gemeinderat bitten, uns den Sportplatz weiterhin zu überlassen. Wir nehmen an, daß der Sportplatz für eine Gärtnerei nicht geeignet ist, nachdem der Boden durch die langen Jahre festgetreten wurde.

In der Hoffnung, daß uns ehemaligen Soldaten diese kleine Bitte gewährt wird, danken herzlichst :

1.) Meier Gottfried	2.) Helmer Otto	Koppel Hans
3.) Hammer Willy	4.) Jander Hans	
5.) Engelhart Theod.	6.) Rupp Peter	Wassner
7.) Geydler Friedrich	8.) Grimm Josef	
9.) Dornhain Hans	10.) Fuchs Oswald	
11.) Kuber Georg	12.) Katter Ludwig	
13.) Meier G.	14.) Pahl Georg	
15.) Meier Schönbauer	16.) Rischthamer Georg	
17.) Meyer G.	18.) Röll Simon	
19.) Schönbauer Hans	20.) Storzmeier Ludwig	

Gesuch zur Erhaltung des Sportplatzes, unterzeichnet von den sportbegeisterten jungen Männern des Ortes.

## 3. Die Sportbekleidung

Wenn auch die junge Mannschaft in der Anfangszeit nur interne Spiele gegen Ursensollen, Velburg, Lauterhofen usw. austrug, so befasste man sich doch mit dem Gedanken, die Mannschaft beim Bayer. Fußballverband zu melden. Dazu war ein vorschriftsmäßiger Dress notwendig. Erstens fehlte jedoch dazu das Geld, zweitens gab es damals für die meisten vordringlichere Ausgaben. Es musste also ein Ausweg gefunden werden. Herr Lehner hatte gute Beziehungen zu Capt. Ziegler von der Militärregierung in Neumarkt. Dieser sagte ihm Seidensäcke aus einer Nürnberger Großbäckerei zu.

Frau Maria Götz opferte den blauen Teil einer bayerischen Fahne. Die ersten Dressen waren demnach weiß mit einem blauen Kragen, blauen Ärmelstreifen und blau besetzter Brusttasche mit Wappen.

**MILITARY GOVERNMENT LIAISON & SECURITY OFFICE**  
 LANDKREIS NEUMARKT

Det D-357      APO 407  
 U S      Army

6 August 1947

SUBJECT: Flour Sacks

TO : Whom it may concern

1. It is come to our attention that the bakery in Fürth is giving flour sacks for the purpose of making uniforms for various German Sport Club Organizations.
2. If this is true, request is made for enough sacks to make uniforms for 25 men of the Kastl Sport Club.
3. This is in conjunction with German Youth Activity.

*Charles M. Ziegler*  
 CAPT      DIRECTOR

Telephone: Neumarkt 48 or 34

1. Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, dass die Bäckerei in Fürth Mehlsäcke ausgibt an verschiedene deutsche Sportvereine zu den Zwecke, dass diese sich Sportbekleidung daraus machen können.
2. Falls dies richtig ist, wird hiermit um genug Säcke ersucht um daraus Sportkleidung für 25 Mann des Sportclub Kastl zu machen.
3. Dies ist in Übereinstimmung mit dem deutschen Jugendprogramm

Zusage der amerikanischen Behörden für die kostenlose Zuteilung von 25 Seidensäcken für die Gestaltung von Fußball-Dressen



Die erste Fußballmannschaft des FC Kastl:

Von links nach rechts: Nitzbon Kurt – Schmauß Otto – Lutter Ludwig – Nitzbon Rudi – Meier Gottfried – Lehner Hubert - .....?..... – Iberl Bertl – Lautenschlager Engelbert – Gaßner Michael

#### 4. Die ersten Spiele

Nach vielen Trainingsstunden bemühte sich die Vereinsführung bald um Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen, um die Spielstärke der eigenen Mannschaft zu prüfen. Von Juli bis Oktober 1946 wurden Freundschaftsspiele vereinbart mit Velburg (5. August), Luitpoldhöhe (18. April), Schnaitenbach (29. August), der Turn- und Sportgemeinde Amberg (25. August) und Sulzbach Rosenberg (15. September). Auch Rückspiele fanden statt. Als Fahrtmöglichkeit stand der Lastwagen – ein Holzgaser – Marke Steirer Puch von Paul Ruder zur Verfügung. Bei diesen Treffen erwies es sich jedoch, dass neben fußballerischem Können noch viel körperlicher Einsatz und Ehrgeiz im Spiel waren, besonders bei den Zuschauern, so dass es mehrere Male zu heftigen Auseinandersetzungen mit den Gästen kam. Dabei spielte auch eine Rolle, dass die Platzverhältnisse bei Lehner nicht der Norm entsprachen. Der Platz war viel zu schmal und zu kurz. Die seitlichen Hänge erweckten jedoch für die Zuschauer den Eindruck, in einem Stadion zu sitzen.

Ein Ereignis blieb lange Zeit in guter Erinnerung. Beim Rückspiel in Velburg, zu dem man wieder mit dem Holzgaser angereist war, wurde ein Mann eingeteilt, der während des gesamten Spieles den Kessel heizen musste, um bei etwaigen Schlägereien die Möglichkeit zu haben, sofort den Rückzug antreten zu können. Erst als das Holz ausging und heimlich das Holz eines Velburger Bürgers verwendet wurde, schien die Sache einen schlimmeren Ausgang zu nehmen. Aber wo kein Kläger, da kein Richter. Man konnte unangefochten in die Heimat zurückkehren.

Um dem Verein auch finanziell eine Hilfe zu geben, startete die Vereinsführung am 30.08.1946 eine groß angelegte Spendenaktion für den FC Kastl. Alle Geschäftsleute und viele Privatpersonen beteiligten sich mit einem kleinen oder großen Betrag. Den gleichen Sinn hatten auch die zahlreichen Tanzveranstaltungen, die in der Zeit abgehalten wurden.

#### Anmerkung in eigener Sache:

Mit diesem Beitrag möchte ich mich als Heimatpfleger von meinen treuen Lesern des Abschnittes „Damals“ verabschie-

den. Danke für Ihr Interesse und weiterhin viel Freude mit der Kastler Geschichte.

H.R.

## Irgendwo in Kastl

### Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Hohenburger Straße 9, Kastl



### Impressum

**Herausgeber:**  
Markt Kastl  
**Redaktion:**  
E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)  
**Anzeigenverwaltung:**  
Markt Kastl  
Marktplatz 1  
92280 Kastl  
Tel.: 0 96 25 / 92 04 –14  
Fax: 0 96 25 / 92 04 –19  
E-Mail: [klose@kastl.de](mailto:klose@kastl.de)  
**V.i.S.d.P.:**  
Stefan Braun  
**Layout:** Markt Kastl, Herr Biller  
**Druck:** Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)  
**Auflage:** 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004  
BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum  
01. Juni 2017

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der  
01. Mai 2017

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

**Kundendienstmonteur**  
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

**Technischen Angestellte/n**  
auch Meister oder Techniker  
und eine/n

**Auszubildende/n zum Anlagenmechaniker/in**  
ab September 2017

**Bewerbungen an:**  
Beer Haustechnik GmbH  
Obere Hauptstraße 23  
92364 Deining  
Telefon (0 91 84) 3 38  
e-mail: beer-haustechnik@t-online.de




Gewerbegebiet 4  
92280 Kastl  
Tel. 09625/232  
Fax: 09625/245

**www.schreinerei-manfred-mayer.de**  
**Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de**



**Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248**  
· Erdbau · Transporte · SB Waschanlage · Tankstelle




**INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB**  
zertifizierte **ENERGIEBERATER**

**BAD**  
-Komplettbäder alles aus einer Hand  
-barrierefreier Badumbau

**HEIZUNG**  
-energieeffiziente Heizsysteme  
-Planung und Beratung

**SPENGLEREI**  
-Blechverkleidungen aller Art

**Tel. 09186-1413**



**Neuer Standort, vertrautes Gesicht.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank künftig am Marktplatz 11 in Kastl**  
Wir bleiben für Sie vor Ort. Auch an unserem neuen Standort ist Johann Müller in gewohnt kompetenter Weise für Sie da.



09181 233-0  
www.raiba-neumarkt-opf.de

**Meine Bank - Meine Region**  
**Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG**



**HEIZUNG + BAD INSTALLATION SOLAR + PV**



**BERATUNG PLANUNG MONTAGE SERVICE**

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109  
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net



**Zimmerei Dachdeckerei Spenglerei**

**SCHRAML GmbH**

Seit 1911 Ihr Spezialist rund ums Dach!

**92280 Kastl - Tel.: 09625/ 17 44**

www.sparkasse-amberg-sulzbach.de

**Wir fördern Sport, Kultur und soziale Projekte.**



**Sparkasse Amberg-Sulzbach**